



BMF – IV/8 (IV/8)

1. März 2007

BMF-010311/0020-IV/8/2007

An

Zollämter

Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern

Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

VB-0220, Arbeitsrichtlinie Suchtmittel

Die Arbeitsrichtlinie Suchtmittel (VB-0220) stellt einen Auslegungsbehef zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Verboten und Beschränkungen des [Suchtmittelgesetzes](#) dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. März 2007

0. Einführung

0.1. Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr von Suchtmitteln anzuwendenden Beschränkungen sind:

1. die [Einzigste Suchtgiftkonvention](#), BGBl. Nr. 531/1978;
2. das [Übereinkommen von 1971 über psychotrope Stoffe](#), BGBl. III Nr. 148/1997;
3. das Bundesgesetz über Suchtgifte, psychotrope Stoffe und Drogenausgangsstoffe ([Suchtmittelgesetz](#) – SMG), BGBl. I Nr. 112/1997;
4. die Verordnung über den Verkehr und die Gebarung mit Suchtgiften ([Suchtgiftverordnung](#) – SV), BGBl. II Nr. 374/1997;
5. die Verordnung über den Verkehr und die Gebarung mit psychotropen Stoffen ([Psychotropenverordnung](#) – PV), BGBl. II Nr. 375/1997;
6. die Verordnung über die Untergrenzen einer großen Menge (Grenzmengen) bezüglich der Suchtgifte ([Suchtgift-Grenzmengenverordnung](#) – SGV), BGBl. II Nr. 377/1997;
7. die Verordnung über die Untergrenzen einer großen Menge (Grenzmengen) bezüglich der psychotropen Stoffe ([Psychotropen-Grenzmengenverordnung](#) – PGV), BGBl. II Nr. 378/1997.

0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Die Beschränkungen gelten auch im innergemeinschaftlichen Verkehr (siehe Abschnitt 5.).

Die Zollorgane haben nach Maßgabe des [§ 29 ZollR-DG](#) an der Überwachung dieser Verbote und Beschränkungen mitzuwirken.

1. Begriffsbestimmungen

1.1. Suchtmittel

(1) Dem [Suchtmittelgesetz](#) unterliegen – neben den in der Arbeitsrichtlinie Drogenausgangsstoffe (VB-0221) behandelten Drogenausgangsstoffen – Suchtgifte (Abschnitt 1.1.1.) und psychotrope Stoffe (Abschnitt 1.1.2.). Als Suchtmittel im Sinne des [Suchtmittelgesetzes](#) gelten Suchtgifte und psychotrope Stoffe.

(2) Den Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrbeschränkungen unterliegen gemäß [§ 2 Abs. 4 des Suchtmittelgesetzes](#) auch Mohnstroh (Abschnitt 1.1.3.) und Cannabispflanzen (Hanfpflanzen) (Abschnitt 1.1.4.).

(3) Die Anlage 3 enthält eine Liste der Suchtmittel, geordnet nach den Positionen der Kombinierten Nomenklatur. Die Anlage 8 enthält eine Liste der in Österreich zugelassenen Arzneimittel mit kontrollierten Wirkstoffen laut [Suchtgiftverordnung](#) und die Anlage 9 enthält eine Liste der in Österreich zugelassenen Arzneimittel mit kontrollierten Wirkstoffen laut [Psychotropenverordnung](#).

1.1.1. Suchtgifte

(1) Die unter die Beschränkungen des [Suchtmittelgesetzes](#) als **Suchtgifte** fallenden Stoffe und Zubereitungen sind in den Anhängen I bis V der [Suchtgiftverordnung](#) (siehe Anlage 1) angeführt.

(2) Punkt I.1. des Anhangs I sowie der Anhang II **und der** Anhang III der [Suchtgiftverordnung](#) enthalten jene Stoffe und Zubereitungen, die durch die Einzige Suchtgiftkonvention als Suchtgifte festgelegt werden.

(3) Punkt IV.1. des Anhangs IV und Punkt V.1. des Anhangs V der [Suchtgiftverordnung](#) enthalten Stoffe und Zubereitungen, die in den Anhängen I und II des Übereinkommens von 1971 über psychotrope Stoffe als psychotrope Stoffe festgelegt werden und die auf Grund ihrer Wirkung und Verbreitung ein den Suchtgiften vergleichbares Gefährdungspotenzial aufweisen und deshalb (in Österreich) durch die [Suchtgiftverordnung](#) den Suchtgiften gleichgestellt sind.

(4) Punkt I.2. des Anhangs I, Punkt IV.2. des Anhangs IV und Punkt V.2. des Anhangs V der [Suchtgiftverordnung](#) enthalten Stoffe und Zubereitungen, die keinen internationalen Vereinbarungen unterliegen, die aber auf Grund ihrer Wirkung und Verbreitung ein den

Suchtgiften vergleichbares Gefährdungspotenzial aufweisen und deshalb durch die [Suchtgiftverordnung](#) den Suchtgiften gleichgestellt sind.

1.1.2. Psychotrope Stoffe

Psychotrope Stoffe sind die in den Anhängen III und IV des Übereinkommens von 1971 über psychotrope Stoffe genannten Stoffe und Zubereitungen, die im Anhang zur [Psychotropenverordnung](#) (siehe Anlage 2) als **psychotrope Stoffe** festgelegt werden.

1.1.3. Mohnstroh

Als Mohnstroh werden alle Teile (außer den Samen) des Opiummohns nach dem Mähen bezeichnet. Gemäß [§ 30 Abs. 2 der Suchtgiftverordnung](#) unterliegt auch Mohnstroh für floristische Zwecke (Blumenbinder und ähnliche Zwecke) den Beschränkungen bei der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr.

1.1.4. Cannabispflanzen (Hanfpflanzen)

Cannabispflanzen, die Blüten- oder Fruchtstände tragen und denen das Harz nicht entzogen ist, unterliegen – mit den unter Punkt I.1.a. des Anhangs I der [Suchtgiftverordnung](#) (Anlage 1) angeführten Ausnahmen – ebenfalls den Ein-, Aus- und Durchfuhrbeschränkungen.

1.1.5. Zweifelsfragen

In Verdachts- oder Zweifelsfällen haben die Zollstellen auf Grund von Sachverständigengutachten (Technische Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung, Bezirkssanitätsbehörden, Apotheken) feststellen zu lassen, ob ein Suchtmittel vorliegt. Wenn es zweckmäßig erscheint, kann auch direkt mit der Suchtmittelüberwachungsstelle des Bundesministeriums für Gesundheit, Abteilung II/A/5 (Drogen und Suchtmittel, neue psychoaktive Substanzen, Drogenausgangsstoffe), Radetzkystraße 2, 1030 Wien – allenfalls i.k.W. (Telefon-Nr. 01/711 00) – in Verbindung getreten werden.

1.2. Einfuhr

Einfuhr ist die Verbringung einer den Beschränkungen unterliegenden Ware aus dem Ausland nach Österreich und nicht nur die Einfuhr in das Zollgebiet der Gemeinschaft. Als Einfuhr ist auch die Entnahme von Suchtmitteln aus Zolllagern oder Freizonen zu behandeln, wenn die Suchtmittel nicht in das Ausland verbracht werden sollen.

1.3. Durchfuhr

1.3.1. Ungebrochene Durchfuhr

(1) Eine ungebrochene Durchfuhr liegt vor, wenn eine den Beschränkungen des [Suchtmittelgesetzes](#) unterliegende Ware aus dem Ausland über österreichisches Bundesgebiet ohne Unterbrechung des Transportweges in das Ausland verbracht wird, und zwar unabhängig davon, ob es sich auch um eine Durchfuhr durch das Zollgebiet der Gemeinschaft handelt. Folgende Beförderungen sind daher in Bezug auf Suchtmittel als Durchfuhren anzusehen:

- 1) Beförderung von Suchtmitteln aus einem EU-Mitgliedstaat über österreichisches Bundesgebiet in ein Drittland (zollrechtlich Ausfuhr, suchtmittelrechtlich Durchfuhr);
- 2) Beförderung von Suchtmitteln aus einem Drittland über österreichisches Bundesgebiet in einen anderen EU-Mitgliedstaat (zollrechtlich Einfuhr, suchtmittelrechtlich Durchfuhr);
- 3) Beförderung von Suchtmitteln aus einem EU-Mitgliedstaat über österreichisches Bundesgebiet in einen anderen EU-Mitgliedstaat (zollrechtlich nicht relevant, suchtmittelrechtlich Durchfuhr);
- 4) Beförderung von Suchtmitteln aus einem Drittland über österreichisches Bundesgebiet in ein anderes Drittland (zollrechtlich Durchfuhr, suchtmittelrechtlich Durchfuhr).

(2) Im Luftverkehr gilt eine ungebrochene Durchfuhr aber auch dann als gegeben, wenn Suchtmittelsendungen im Rahmen eines durchgehenden Beförderungsvertrages in Österreich lediglich umgeschlagen werden.

1.3.2. Gebrochene Durchfuhr

Eine gebrochene Durchfuhr liegt vor, wenn Suchtmittel aus dem Ausland über österreichisches Bundesgebiet mit Zwischenlagerung in das Ausland verbracht werden.

1.4. Ausfuhr

Ausfuhr ist das Verbringen einer den Beschränkungen unterliegenden Ware aus dem Bundesgebiet (auch aus Zolllagern oder aus Freizonen oder nach einer Umwandlung) – und nicht aus dem Zollgebiet – in das Ausland. Das Verbringen von Suchtmitteln aus einem EU-Mitgliedstaat über österreichisches Bundesgebiet in ein Drittland ist zwar zollrechtlich eine Ausfuhr, suchtmittelrechtlich aber eine Durchfuhr. Die – zollrechtlich nicht relevante – Verbringung von Suchtmitteln in einen anderen EU-Mitgliedstaat ist suchtmittelrechtlich ebenfalls als Ausfuhr anzusehen.

2. Einfuhr

2.1. Anwendungszeitpunkt

Die in der Anlage 1 und der Anlage 2 angeführten Waren unterliegen den Einfuhrbeschränkungen im Zeitpunkt der Verbringung nach Österreich (siehe auch Abschnitt 1.2.). Bei Nichtgemeinschaftswaren sind die Einfuhrbeschränkungen daher bei allen Arten des Zollverfahrens zu beachten.

2.2. Einfuhrbeschränkungen

(1) Die Einfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 und psychotropen Stoffen der Anlage 2 ist verboten, sofern nicht eine Einfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit vorgelegt wird ([§ 25 Abs. 1 der Suchtgiftverordnung](#) bzw. [§ 12 Abs. 1 der Psychotropenverordnung](#)).

(2) Werden die in der Anlage 1 genannten Suchtgifte oder die in der Anlage 2 genannten psychotropen Stoffe zu einem **Versandverfahren** oder **Zolllagerverfahren** abgefertigt, so ist die Vorlage einer Ausfuhrbewilligung des Versandlandes (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7044“*), in der als Bestimmungsland „Österreich“ angegeben ist, ausreichend. Für den Fall, dass keine solche Ausfuhrbewilligung vorgelegt wird, ist eine vom Bundesministerium für Gesundheit ausgestellte Einfuhrbewilligung notwendig (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7040“*). Die vorgelegte Bewilligung ist in der linken oberen Ecke der Vorderseite mit Abfertigungsstempel, Datum und Unterschrift des Zollorgans zu versehen und den Begleitpapieren anzuschließen.

(3) Im Eisenbahnverkehr sind Suchtgifte der Anlage 1 und psychotrope Stoffe der Anlage 2 der Eintrittszollstelle anzuzeigen; die Ausfuhrbewilligungen des Versandlandes sind gemäß den Bestimmungen des Abs. 2 zu behandeln.

2.3. Einfuhrbewilligung

(1) Die Einfuhrbewilligung (Muster siehe Anlage 4) des Bundesministeriums für Gesundheit, die auf den Empfänger im Sinne der zollrechtlichen Bestimmungen zu lauten hat, bildet eine erforderliche Unterlage zur Zollanmeldung gemäß Artikel 62 Abs. 2 ZK. Zur Zollabfertigung ist das Blatt 3 vorzulegen. Bei Fehlen dieser Urkunde ist nach Artikel 63 ZK und den hiezu ergangenen Weisungen (Arbeitsrichtlinie/Verbote und Beschränkungen, VB-0100 Abschnitt 1.1.4.) vorzugehen.

- (2) Die Daten der vorgelegten Urkunde sind in der Zollanmeldung festzuhalten (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7040“*).
- (3) Die Einfuhrbewilligung ist nicht übertragbar und gilt für die Dauer von sechs Monaten, vom Tag der Ausstellung an gerechnet.
- (4) Die Einfuhrabfertigung ist auf Blatt 3 der Einfuhrbewilligung in der (schraffierten) Spalte „Zollabfertigung“ unter Ansetzung des Abfertigungsstempels, des Datums, der Unterschrift und der WE-Nummer amtlich zu bestätigen. Bei der Abfertigung einer geringeren als der bewilligten Menge ist die tatsächlich zur Einfuhr gelangende Menge entsprechend zu vermerken.
- (5) Nach erfolgter Bestätigung ist die Einfuhrbewilligung, auch wenn sie noch nicht erschöpft ist, einzuziehen. Die wiederholte Verwendung einer Einfuhrbewilligung zu Teilbezügen ist nicht zulässig. Gleichzeitig ist auch eine allenfalls vorgelegte Ausfuhrbewilligung des Versandlandes einzuziehen.
- (6) Die eingezogenen Bewilligungen sind am 1. und 16. jeden Monats – und zwar jeweils die im vorangegangenen halben Monat eingezogenen Bewilligungen – an das Bundesministerium für Gesundheit, Abteilung II/A/5, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, abzuliefern. Die abgelieferten Bewilligungen sind in den Postbüchern der Zollämter oder in besonderen Abfuhrverzeichnissen **einzeln** anzuführen. Auf die pünktliche Ablieferung der Bewilligungen ist genau zu achten.

2.4. Entnahme von Proben

- (1) Erweist sich die Entnahme von Untersuchungsmustern als notwendig, ist die entnommene Menge **unbedingt** auf Blatt 3 der Einfuhrbewilligung von der Zollstelle in der Spalte „Zollabfertigung“ zu vermerken und unter Anführung des Zwecks der Entnahme amtlich zu bestätigen.
- (2) Nach der Musterentnahme ist die Suchtmittelpackung mit einem Zollverschluss zu versehen.
- (3) Die Sendung darf vor Einlangen des Untersuchungsergebnisses nicht überlassen werden.
- (4) Die für die Untersuchung nicht benötigte Restmenge des entnommenen Musters darf nur an den in der Einfuhrbewilligung genannten Empfänger unter Angabe von Art und Menge sowie unter Bezugnahme auf die Einfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit zurückgestellt werden; die zurückgestellte Menge ist dem Bundesministerium für Gesundheit schriftlich bekannt zu geben.

2.5. Abfertigungshinweise

- (1) Auf die Verpflichtung zur besonders genauen Kontrolle und allfälligen Untersuchung von Waren, bei denen der Verdacht besteht, dass sie Suchtmittel enthalten (insbesondere bei Arzneiwaren und Chemikalien), wird besonders aufmerksam gemacht.
- (2) Besonderes Augenmerk ist auch der genauen Ermittlung der Menge (wegen der Bestätigung auf der Einfuhrbewilligung) zuzuwenden.
- (3) Bei den unter Anlage 3 angeführten KN-Codes ist die Nichterfassung von den Beschränkungen, die der [Suchtgiftverordnung](#) bzw. der [Psychotropenverordnung](#) unterliegen, *bei e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung mit dem Dokumentenartencode „7059“* anzugeben.

2.6. Einfuhrverbote

- (1) Gemäß [§ 28 Abs. 2 Z 1 der Suchtgiftverordnung](#) ist die Einfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 in Briefsendungen jeder Art verboten (dieses Verbot gilt **nicht** für psychotrope Stoffe der Anlage 2).
- (2) Gemäß [§ 28 Abs. 2 Z 2 der Suchtgiftverordnung](#) und [§ 15 der Psychotropenverordnung](#) ist die Einfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 **und** die Einfuhr von psychotropen Stoffe der Anlage 2 unter der Anschrift eines Postfaches oder einer Bank für Rechnung eines Dritten verboten.

2.7. Zolltarif und Codierungen in e-zoll in der Einfuhr

- (1) Die in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen sind im Zolltarif mit der Maßnahme „VB-0220: Suchtmittel“ (VuB-Code „0220“) gekennzeichnet.
- (2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
7040	Bewilligung nach dem Suchtmittelgesetz	siehe Abschnitt 2.2. und Abschnitt 2.3.
7044	Ausfuhrbewilligung des Versandlandes - Suchtmittel	siehe Abschnitt 2.2.

Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
7059	Ausnahme - Ware von VuB 0220 (Suchtmittel) nicht erfasst	Codierung von Ausnahmen siehe Abschnitt 6.1.1., Abschnitt 6.1.3., Abschnitt 6.1.5., Abschnitt 6.1.6., Abschnitt 6.2.1., Abschnitt 6.2.2., Abschnitt 6.2.3., Abschnitt 6.2.5. und Abschnitt 6.2.6. oder einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.5. und Anlage 3

2.8. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Einfuhr

Eine Bewilligung zum Anschreibeverfahren für Suchtgifte und psychotrope Stoffe darf nur solchen Personen erteilt werden, die zur Teilnahme am Suchtmittelverkehr berechtigt sind. Mit dem Antrag auf Erteilung einer Bewilligung zum Anschreibeverfahren ist daher die Bewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit zur Teilnahme am Suchtmittelverkehr vorzulegen. Die Überwachungs Zollstelle ist ferner unaufgefordert darüber zu unterrichten, wenn die Bewilligung zur Teilnahme am Suchtmittelverkehr geändert wird oder nicht mehr besteht.

3. Durchfuhr

3.1. Durchfuhrbeschränkungen

(1) Gemäß [§ 29 Abs. 1 der Suchtgiftverordnung](#) bzw. [§ 16 der Psychotropenverordnung](#) ist die Durchfuhr (Abschnitt 1.3.) von Suchtgiften der Anlage 1 und psychotropen Stoffen der Anlage 2 verboten, sofern den Begleitpapieren nicht eine Ausfuhrbewilligung des Versandlandes (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7044“*) angeschlossen ist.

(2) Die Ausfuhrbewilligung des Versandlandes, die auf einen anderen Bestimmungsstaat als Österreich lauten muss, bildet bei der Durchfuhr von Suchtmitteln der Anlagen A und B eine erforderliche Unterlage zur Zollanmeldung gemäß Artikel 62 Abs. 2 ZK. Bei Fehlen dieser Urkunde ist daher nach Artikel 63 ZK und den hiezu ergangenen Weisungen (Arbeitsrichtlinie/Verbote und Beschränkungen, VB-0100 Abschnitt 1.1.4.) vorzugehen.

(3) Die Ausfuhrbewilligung ist den Begleitpapieren anzuschließen.

(4) Soll eine zur Durchfuhr bestimmte Sendung im Versandverfahren in ein anderes Bestimmungsland als das in der Ausfuhrbewilligung des Versandlandes bezeichnete Bestimmungsland weitergeleitet werden, so ist eine Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit beizubringen. In diesem Fall ist nach Abschnitt 4 vorzugehen.

3.2. Gebrochene Durchfuhr

(1) Durchfuhrsendungen dürfen während der Durchfuhr oder Lagerung im Inland keiner ihre Natur verändernden Behandlung unterzogen werden ([§ 29 Abs. 3 Suchtgiftverordnung](#) bzw. [§ 16 Abs. 3 Psychotropenverordnung](#)).

(2) Für die Einlagerung in ein Zolllager oder in eine Freizone ist keine besondere Bewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit notwendig; die Ausfuhrbewilligung des Versandlandes (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7044“*), welche in diesem Fall auf ein anderes Bestimmungsland als Österreich lautet, muss jedoch vorgelegt werden.

(3) Für die Abfertigung der Ware zur Ausfuhr nach einer Zwischenlagerung in einem Zolllager oder in einer Freizone ist neben der Ausfuhrbewilligung des Versandlandes auch eine Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit notwendig.

(4) Die Ausfuhrbewilligung des Versandlandes begleitet **neben** dem Blatt 3 der Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit die Sendung in das Bestimmungsland.

3.3. Aufgaben der Ausgangszollstelle

(1) Bei **ungebrochener Durchfuhr** ist zu prüfen, ob die Ausfuhrbewilligung des Versandlandes vorliegt und in dieser als Bestimmungsland ein anderes Land als Österreich angegeben ist. Ergibt diese Prüfung keine Beanstandung, so sind auf der rechten oberen Ecke der Vorderseite der Abfertigungsstempel, das Datum und die Unterschrift des Zollorgans anzusetzen und die Bewilligung den übrigen Begleitpapieren anzuschließen.

(2) Fehlt diese Ausfuhrbewilligung oder ergibt ihre Überprüfung eine Beanstandung, so ist die Sendung zur Ausfuhr nur zuzulassen, wenn eine gültige Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit vorgelegt wird. Das gleiche gilt, wenn eine zur Durchfuhr bestimmte Suchtmittelsendung in ein anderes Land als das in der Ausfuhrbewilligung des Versandlandes bezeichnete Bestimmungsland geleitet werden soll.

(3) Bei **gebrochener Durchfuhr** muss bei der Abfertigung zur (Wieder-) Ausfuhr neben der Ausfuhrbewilligung des Versandlandes eine Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit vorliegen.

(4) Die Ausfuhrbewilligung des Versandlandes begleitet die Sendung in das Bestimmungsland.

3.4. Sendungen aus anderen EU-Mitgliedstaaten

Beim Transport von Suchtmittelsendungen, die aus anderen EU-Mitgliedstaaten über eine österreichische Ausgangszollstelle in einen Drittstaat ausgeführt werden, ist die Ausfuhrbewilligung des Versandlandes beim Transport mitzuführen. Im Zuge der Austrittsbestätigung durch die österreichische Ausgangszollstelle ist auch das Vorliegen dieser Ausfuhrbewilligung zu kontrollieren.

3.5. Durchfuhrverbote

Gemäß [§ 28 Abs. 2 Z 1 der Suchtgiftverordnung](#) ist die Durchfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 in Briefsendungen jeder Art verboten (dieses Verbot gilt **nicht** für psychotrope Stoffe der Anlage 2).

3.6. Zolltarif und Codierungen in e-zoll in der Durchfuhr

(1) Die in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen sind im Zolltarif mit der Maßnahme „VB-0220: Suchtmittel“ (VuB-Code „0220“) gekennzeichnet.

(2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
7044	Ausfuhrbewilligung des Versandlandes - Suchtmittel	siehe Abschnitt 3.1. und Abschnitt 3.2.

4. Ausfuhr

4.1. Ausfuhrbeschränkungen

Die Ausfuhr (siehe Abschnitt 1.4.) von Suchtgiften der Anlage 1 und psychotropen Stoffen der Anlage 2 ist verboten, sofern nicht eine Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit (Muster siehe Anlage 5) vorliegt ([§ 25 Abs. 1 Suchtgiftverordnung](#) bzw. [§ 12 Abs. 1 Psychotropenverordnung](#)).

4.2. Ausfuhrbewilligung

(1) Die Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit bildet bei der Ausfuhr eine erforderliche Unterlage zur Zollanmeldung gemäß Artikel 62 Abs. 2 ZK.

(2) Bei der Durchführung des Zollverfahrens mit Suchtmittelsendungen hat das Zollamt darauf zu achten, dass die Blätter 3 und 4 der erforderlichen Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit vorliegen.

(3) Die Daten der vorgelegten Urkunde sind in der Zollanmeldung festzuhalten (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7040“*).

(4) Die Ausfuhrabfertigung ist auf den Blättern 3 und 4 der Ausfuhrbewilligung in der (schraffierten) Spalte „Zollabfertigung“ unter Ansetzung des Abfertigungsstempels, des Datums, der Unterschrift und der WE-Nummer amtlich zu bestätigen. Bei der Abfertigung einer geringeren als der bewilligten Menge ist die tatsächlich zur Ausfuhr gelangende Menge entsprechend zu vermerken.

(5) Das Blatt 3 der Ausfuhrbewilligung ist der Zollanmeldung bzw. den Versandpapieren anzuschließen.

(6) Das Blatt 4 ist, auch wenn die Bewilligung nicht erschöpft ist, einzuziehen. Für die Ablieferung der eingezogenen Bewilligungen an das Bundesministerium für Gesundheit gelten die unter Abschnitt 2.3. Abs. 6 genannten Bestimmungen entsprechend.

(7) Beim Anlegen von Nämlichkeitszeichen ist mit besonderer Sorgfalt vorzugehen.

4.3. Aufgaben der Ausgangszollstelle

(1) Erfolgt die Erfüllung der Ausfuhrförmlichkeiten **nicht** bei einem Innerlandszollamt, so hat die Ausgangszollstelle nach Abschnitt 4.1. und Abschnitt 4.2. vorzugehen.

(2) Erfolgte die Erfüllung der Ausfuhrförmlichkeiten bei einem Innerlandszollamt, ist zu prüfen, ob Blatt 3 der Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit vorliegt.

(3) Fehlt diese Ausfuhrbewilligung oder ergibt ihre Überprüfung eine Beanstandung, so ist die Sendung zur Ausfuhr nur zuzulassen, wenn eine gültige Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit vorgelegt wird. Das gleiche gilt, wenn eine zur Ausfuhr bestimmte Suchtmittelsendung in ein anderes Land als das in der Ausfuhrbewilligung bezeichnete Bestimmungsland geleitet werden soll.

(4) Blatt 3 der Ausfuhrbewilligung begleitet die Sendung in das Bestimmungsland.

4.4. Ausfuhrverbote und besondere Vorschriften

(1) Gemäß [§ 28 Abs. 1 der Suchtgiftverordnung](#) ist die Ausfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 per Post nur im Paketverkehr zulässig (diese Regelung gilt **nicht** für psychotrope Stoffe der Anlage 2).

(2) Gemäß [§ 28 Abs. 2 Z 1 der Suchtgiftverordnung](#) ist die Ausfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 in Briefsendungen jeder Art verboten (dieses Verbot gilt **nicht** für psychotrope Stoffe der Anlage 2).

(3) Gemäß [§ 28 Abs. 2 Z 2 der Suchtgiftverordnung](#) und [§ 15 der Psychotropenverordnung](#) ist die Ausfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 **und** die Ausfuhr von psychotropen Stoffe der Anlage 2 unter der Anschrift eines Postfaches oder einer Bank für Rechnung eines Dritten verboten.

4.5. Zolltarif und Codierungen in e-zoll in der Ausfuhr

(1) Die in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen sind im Zolltarif mit der Maßnahme „VB-0220: Suchtmittel“ (VuB-Code „0220“) gekennzeichnet.

(2) Für die Codierung der in diesem Abschnitt behandelten Beschränkungen in e-zoll stehen folgende Dokumentenartencodes zur Verfügung:

Dokumentenarten

Dokumentenartencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
7040	Bewilligung nach dem Suchtmittelgesetz	siehe Abschnitt 4.2.
7043	Bestätigung des BM für Gesundheit – Suchtmittel	siehe Abschnitt 6.1.4. und Abschnitt 6.2.4.

Dokumenten- artencode (BESCH_ART_CODE)	Beschreibung (KURZ_BESCHR)	Hinweise
7059	Ausnahme - Ware von VuB 0220 (Suchtmittel) nicht erfasst	Codierung von Ausnahmen siehe Abschnitt 6.1.1., Abschnitt 6.1.2., Abschnitt 6.1.3., Abschnitt 6.1.5., Abschnitt 6.1.6., Abschnitt 6.2.1., Abschnitt 6.2.2., Abschnitt 6.2.3., Abschnitt 6.2.5. und Abschnitt 6.2.6. oder einer Nichterfassung von der Beschränkung (ex-Positionen) siehe Abschnitt 2.5. und Anlage 3

4.6. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren in der Ausfuhr

(1) Eine Bewilligung zum Anschreibeverfahren für Suchtgifte und psychotrope Stoffe darf nur solchen Personen erteilt werden, die zur Teilnahme am Suchtmittelverkehr berechtigt sind. Mit dem Antrag auf Erteilung einer Bewilligung zum Anschreibeverfahren ist daher die Bewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit zur Teilnahme am Suchtmittelverkehr vorzulegen. Die Überwachungs Zollstelle ist ferner unaufgefordert darüber zu unterrichten, wenn die Bewilligung zur Teilnahme am Suchtmittelverkehr geändert wird oder nicht mehr besteht.

(2) Die Blätter 3 und 4 der Ausfuhrbewilligung des Bundesministeriums für Gesundheit sind gemeinsam mit den sonstigen Begleitdokumenten der Sendung **vor dem Versand** der Überwachungs Zollstelle zur Abschreibung bzw. Bestätigung vorzulegen.

5. Innergemeinschaftlicher Verkehr

5.1. Beschränkungen

Die Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrbeschränkungen des [Suchtmittelgesetzes](#) gelten auch für das Verbringen von Suchtgiften der Anlage 1 und psychotropen Stoffen der Anlage 2 im innergemeinschaftlichen Verkehr (siehe auch Abschnitt 1.2., Abschnitt 1.3. und Abschnitt 1.4.). Die erforderlichen Bewilligungen sind in diesem Fall gemeinsam mit den sonstigen Begleitpapieren mitzuführen und den Kontrollorganen bei allfälligen Kontrollen vorzuweisen. Hinsichtlich der Abschreibung von Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen siehe Abschnitt 5.2. und Abschnitt 5.3.

5.2. Abschreibung von Einfuhrbewilligungen

Im innergemeinschaftlichen Verkehr bleibt die ansonsten für die zollamtliche Abfertigung bestimmte (schraffierte) Spalte „Zollabfertigung“ auf Blatt 3 der Einfuhrbewilligung leer. Das Blatt 3 der Einfuhrbewilligung ist durch den Empfänger zusammen mit allenfalls miteingelangten Ausfuhrbewilligungen des Versandlandes dem Bundesministerium für Gesundheit, Abteilung II/A/5, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, zu übersenden.

5.3. Abschreibung von Ausfuhrbewilligungen

Im innergemeinschaftlichen Verkehr bleibt die ansonsten für die zollamtliche Abfertigung bestimmten (schraffierte) Spalte „Zollabfertigung“ auf den Blättern 3 und 4 der Ausfuhrbewilligung leer. Entspricht die zur Ausfuhr gelangende Menge nicht der bewilligten Menge, so hat der Exporteur die tatsächlich zur Ausfuhr gelangende Menge ebenfalls auf den Blättern 3 und 4 der Ausfuhrbewilligung zu vermerken. Das Blatt 3, welches die Sendung bis zum Bestimmungsort begleiten muss, ist der Sendung anzuschließen. Das Blatt 4 ist vom Exporteur dem Bundesministerium für Gesundheit, Abteilung II/A/5, 1030 Wien, Radetzkystraße 2, zu übersenden.

6. Ausnahmen

6.1. Suchtgifte

6.1.1. Grenzüberschreitende Verbringung suchtgifthaltiger Arzneimittel im internationalen Reiseverkehr

(1) Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf **im Ausland** ärztlich oder zahnärztlich **verschriebene suchtgifthaltige Arzneimittel**, sofern **keine** Suchtgifte gemäß Abs. 2 enthalten sind, und

1. die mitgeführte Menge den Arzneimittelbedarf der reisenden Person **für höchstens fünf Tage** nicht übersteigt, wobei diese Arzneimittel **ohne Nachweise** in das Bundesgebiet verbracht, im Bundesgebiet mitgeführt und wieder aus dem Bundesgebiet verbracht werden können, **oder**
2. es sich um **Zubereitungen des Anhangs III der [Suchtgiftverordnung](#)** (Anlage 1) handelt, wobei diese Arzneimittel **ohne Nachweise** in das Bundesgebiet verbracht, im Bundesgebiet mitgeführt und wieder aus dem Bundesgebiet verbracht werden können, **oder**
3. die Arzneimittel zur Deckung des persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Eigenbedarfs während der Reise **in einer den Bedarf für höchstens 30 Tage nicht überschreitenden Menge** ein-, aus-, oder durchgeführt werden und
 - die in Abs. 4 genannten Suchtgifte enthalten sind und die in Abs. 4 für das betreffende Suchtmittel festgelegte Menge **nicht** überschritten wird, **oder**
 - andere als in Abs. 4 genannte Suchtgifte (ausgenommen die im Abs. 2 genannten Suchtgifte) enthalten sind, unabhängig vom Suchtgiftgehalt,

wobei für diese Arzneimittel die in **Abs. 3 angeführten Nachweise erforderlich** sind.

(2) Folgende Suchtgifte dürfen im Rahmen dieser Reiseverkehrsregelung **nicht** ins Bundesgebiet verbracht, im Bundesgebiet mitgeführt oder wieder aus dem Bundesgebiet verbracht werden:

- Acetorphin,
- Acetyl-alpha-methylfentanyl,
- Alpha-methylfentanyl,

- Alpha-methylthiofentanyl,
- Beta-hydroxy-3-methylfentanyl,
- Beta- hydroxyfentanyl,
- Cannabiskraut und Cannabisharz,
- Desomorphin,
- Etorphin,
- Heroin,
- Ketobemidon,
- 3-Methylfentanyl,
- 3-Methylthiofentanyl,
- MPPP,
- Para-fluorofentanyl,
- PEPAP,
- Thiofentanyl.

(3) Für im Ausland ärztlich oder zahnärztlich verschriebene suchtgifthaltige Arzneimittel, die zur Deckung des persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Eigenbedarfs während der Reise, in einer den Bedarf für höchstens 30 Tage nicht überschreitenden Menge ein-, aus-, oder durchgeführt werden (Abs. 1 Z 3), sind folgende **Nachweise** erforderlich:

- Im Fall von **Ländern, die Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind:
 - Es muss zumindest eine Kopie der ärztlichen oder zahnärztlichen Verschreibung mitgeführt werden, aus der der Name des Reisenden als Patient, der Name des verschreibenden Arztes oder Zahnarztes, die Bezeichnung und Menge sowohl des Arzneimittels als auch des enthaltenen Suchtgifts sowie die Dosierung hervorgehen, **oder**
 - wenn die Verschreibung nicht in lateinischer Schrift oder nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt worden ist, muss **an Stelle** der Verschreibung eine von der im Herkunftsstaat zuständigen Behörde beglaubigte Bescheinigung nach dem

Muster der Anlage 10 (Bescheinigung für das Mitführen suchtgifthaltiger Arzneimittel im Reiseverkehr gemäß Artikel 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens) mitgeführt werden. Die Bescheinigung muss in lateinischer Schrift und in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein. Die Gültigkeitsdauer darf die Dauer der Reise, längstens jedoch 30 Tage nicht überschreiten.

- Im Fall von **Ländern, die *nicht* Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommen** sind:
 - Es muss zumindest eine Kopie der ärztlichen oder zahnärztlichen Verschreibung mitgeführt werden, aus der der Name des Reisenden als Patient, der Name des verschreibenden Arztes oder Zahnarztes, die Bezeichnung und Menge sowohl des Arzneimittels als auch des enthaltenen Suchtgifts sowie die Dosierung hervorgehen, **oder**
 - wenn die Verschreibung nicht in lateinischer Schrift oder nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt worden ist, muss **an Stelle** der Verschreibung eine Bescheinigung im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln (Muster siehe Anlage 11) mitgeführt werden, aus der hervorgeht, dass die Person das Arzneimittel für ihren persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Bedarf von einem dazu berechtigten Arzt oder Zahnarzt verschrieben erhalten hat. Die Bescheinigung muss in lateinischer Schrift und in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein. Die Gültigkeitsdauer darf die Dauer der Reise, längstens jedoch 30 Tage nicht überschreiten.

(4) Der maximale Suchtgiftgehalt (Suchtgift in Reinsubstanz) in Arzneimitteln gemäß Abs. 1 Z 3 beträgt für

- Buprenorphin => 300 mg,
- Codein => 12.000 mg,
- Dextropropoxyphen => 6.000 mg,
- Dihydrocodein => 12.000 mg,
- Dronabinol => 1.000 mg,
- Fentanyl (Pflaster zur perkutanen Applikation) => 100 mg,
- Fentanyl in anderen Darreichungsformen => 20 mg,

- Hydrocodon => 450 mg,
- Hydromorphon => 300 mg,
- Methadon => 2.000 mg,
- Methylphenidat => 2.000 mg,
- Morphin => 3.000 mg,
- Oxycodon => 1.000 mg,
- Pentazocin => 6000 mg,
- Pethidin => 12.000 mg.

(5) Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf **in Österreich** ärztlich oder zahnärztlich **verschriebene suchtgifthaltige Arzneimittel**, die zur Deckung des persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Eigenbedarfs während der Reise **in einer den Bedarf für höchstens 30 Tage nicht überschreitenden Menge** ein-, aus-, oder wiedereingeführt werden, sofern

- bei Reisen in **Länder, die Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind,
 - eine von der Bezirksverwaltungsbehörde ausgestellte Bescheinigung im Sinne des Artikels 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens (Muster siehe Anlage 10), mit der die ordnungsgemäße Verschreibung bestätigt wird, vorliegt, und
- bei Reisen in **Länder, die keine Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind,
 - eine von der Bezirksverwaltungsbehörde ausgestellte Bescheinigung im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln, vorliegt (Muster siehe Anlage 11).

Hinweis: Für die Ausfuhr von Zubereitungen des Anhangs III der [Suchtgiftverordnung](#) (siehe Anlage 1) ist auch im Rahmen der Reiseverkehrsregelung **keine** Bescheinigung erforderlich (siehe Abschnitt 6.1.2.).

6.1.2. Ausfuhr von Zubereitungen des Anhangs III

Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf die **Ausfuhr** von Zubereitungen des Anhangs III der [Suchtgiftverordnung](#) (siehe Anlage 1) ([§ 27 Abs. 6 Suchtgiftverordnung](#)). In

Zweifelsfällen kann hinsichtlich der Zugehörigkeit der zur Ausfuhr bestimmten Ware zu den Zubereitungen des Anhangs III eine Bestätigung des Bundesministeriums für Gesundheit verlangt werden. Bestätigungen dieser Art lauten nicht auf einzelne Sendungen, sondern sie werden in allgemeiner Form für die betreffende Zubereitung ausgestellt
(*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*);

6.1.3. Suchtgifte für Erste Hilfe oder andere dringende Fälle an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen

Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf Suchtgifte der Anlage 1, die in den für Erste Hilfe oder andere dringende Fälle an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr notwendigen Mengen mitgeführt werden ([§ 32 Suchtgiftverordnung](#))
(*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*);

6.1.4. Ausfuhr von Suchtgiften im Rahmen der humanitären Hilfe

Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf Suchtgifte der Anlage 1, die im Rahmen der **humanitären Hilfe ausgeführt** werden und für die eine entsprechende Bestätigung des Bundesministeriums für Gesundheit, die die Ausfuhrbewilligung ersetzt, vorgewiesen wird (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7043“*). Diese Unterlage ist nach Bestätigung der Ausfuhr der Partei zurückzugeben.

6.1.5. Sichergestellte Suchtgifte für Zwecke der Strafverfolgung

Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf Proben sichergestellter Suchtgifte der Anlage 1, die im Rahmen des Beschlusses 2001/419/JI des Rates zwischen den nationalen Kontaktstellen der EU-Mitgliedstaaten für Zwecke der Strafverfolgung, der Justiz oder der kriminaltechnischen Analyse **ein-, aus- oder durchgeführt** werden; der jeweiligen Sendung muss das im Beschluss 2001/419/JI vorgesehene, vollständig ausgefüllte Begleitformular (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*) angeschlossen sein. Nationale Kontaktstelle Österreichs ist das Bundesministerium für Inneres – Bundeskriminalamt.

6.1.6. Auslandseinsätze des Bundesheeres

(1) Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf Suchtgifte, die bei Auslandseinsätzen des Bundesheeres gemäß [§ 2 Abs. 1 lit. d des Wehrgesetzes 2001](#), BGBl. I Nr. 146/2001, zur Sicherstellung der ärztlichen oder zahnärztlichen Versorgung der Angehörigen des Bundesheeres oder der veterinärmedizinischen Behandlung der im Bundesheer in Verwendung stehenden Tiere **ein-, aus- oder durchgeführt** werden.

(2) Als Nachweis für das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist die Beibringung einer entsprechenden Bestätigung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport erforderlich (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*).

6.2. Psychotrope Stoffe

6.2.1. Grenzüberschreitende Verbringung psychotroper Arzneimittel im internationalen Reiseverkehr

(1) Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf **im Ausland** ärztlich oder zahnärztlich **verschriebene psychotrope Arzneimittel**, sofern

1. die mitgeführte Menge den Arzneimittelbedarf der reisenden Person für **höchstens fünf Tage** nicht übersteigt, wobei diese Arzneimittel **ohne Nachweise** in das Bundesgebiet verbracht, im Bundesgebiet mitgeführt und wieder aus dem Bundesgebiet verbracht werden können, **oder**
2. nur die in Abs. 2 genannten psychotropen Stoffe enthalten sind und die für den betreffenden Stoff in Abs. 2 festgelegte Menge im jeweiligen Arzneimittel **nicht** überschritten wird, wobei diese Arzneimittel **ohne Nachweise** in das Bundesgebiet verbracht, im Bundesgebiet mitgeführt und wieder aus dem Bundesgebiet verbracht werden können, **oder**
3. ausschließlich **andere** psychotrope Stoffe als Butalbital, Flunitrazepam, Pentobarbital sowie **andere** als in Abs. 2 bezeichnete psychotrope Stoffe (unabhängig von der Menge) enthalten sind, wobei diese Arzneimittel **ohne Nachweise** in das Bundesgebiet verbracht, im Bundesgebiet mitgeführt und wieder aus dem Bundesgebiet verbracht werden können, **oder**
4. die Arzneimittel zur Deckung des persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Eigenbedarfs während der Reise **in einer den Bedarf für höchstens 30 Tage nicht überschreitenden Menge** mitgeführt werden und
 - Butalbital, Flunitrazepam oder Pentobarbital **oder**
 - die in Abs. 2 genannten psychotropen Stoffe enthalten sind und die in Abs. 2 für den betreffenden Stoff festgelegte Menge überschritten wird,

wobei für diese Arzneimittel die in **Abs. 3 angeführten Nachweise erforderlich** sind.

Hinweis: Für die Einfuhr oder die Ausfuhr von Arzneimitteln, die psychotrope Stoff für den eigenen Gebrauch oder für den Bedarf eines Tieres enthalten, sind – unabhängig

*vom psychotrope Stoff – auch im Rahmen der Reiseverkehrsregelung **keine** Nachweise erforderlich, sofern es sich nicht um eine große Menge handelt (siehe Abschnitt 6.2.3.)*

(2) Der maximale Gehalt an einem psychotropen Stoff (psychotroper Stoff in Reinsubstanz) in Arzneimitteln gemäß Abs. 1 Z 2 beträgt für

- Barbitol => 15,000 g,
- Chlordiazepoxid => 1,000 g,
- Clorazepat => 0,600 g,
- Diazepam => 0,300 g,
- Lorazepam => 0,075 g,
- Medazepam => 0,600 g,
- Meprobamat => 40,000 g,
- Oxazepam => 1,500 g,
- Phenobarbital => 6,000 g,
- Prazepam => 1,000 g,
- Temazepam => 0,600 g,
- Tetrazepam => 3,000 g.

(3) Für im Ausland ärztlich oder zahnärztlich verschriebene Arzneimittel, die psychotrope Stoffe enthalten und die zur Deckung des persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Eigenbedarfs während der Reise in einer den **Bedarf für höchstens 30 Tage** nicht überschreitenden Menge ein-, aus-, oder durchgeführt werden (Abs. 1 Z 4), sind folgende **Nachweise** erforderlich:

- im Fall von **Ländern, die Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind:
 - Sofern die Arzneimittel Butalbitol in Reinsubstanz von mehr als 1,000g, oder Flunitrazepam in Reinsubstanz von mehr als 0,030g oder Pentobarbital in Reinsubstanz von mehr als 3,000g enthalten, muss eine von der im Herkunftsstaat zuständigen Behörde beglaubigte Bescheinigung nach dem Muster der Anlage 12 (Bescheinigung für das Mitführen psychotroper Arzneimittel im Reiseverkehr gemäß Artikel 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens) mitgeführt werden. Die

Bescheinigung muss in lateinischer Schrift und in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein. Die Gültigkeitsdauer darf die Dauer der Reise, längstens jedoch 30 Tage nicht überschreiten.

- In allen anderen Fällen muss eine Kopie der ärztlichen oder zahnärztlichen Verschreibung mitgeführt werden, wobei aus der Verschreibung der Name des Reisenden als Patient, der Name des verschreibenden Arztes oder Zahnarztes, die Bezeichnung und Menge sowohl des Arzneimittels als auch des enthaltenen psychotropen Stoffes sowie die Dosierung hervorgehen müssen, **oder**
 - wenn die Verschreibung nicht in lateinischer Schrift oder nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt worden ist, muss **an Stelle** der Verschreibung eine von der im Herkunftsstaat zuständigen Behörde beglaubigte Bescheinigung nach dem Muster der Anlage 12 (Bescheinigung für das Mitführen psychotroper Arzneimittel im Reiseverkehr gemäß Artikel 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens) mitgeführt werden. Die Bescheinigung muss in lateinischer Schrift und in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein. Die Gültigkeitsdauer darf die Dauer der Reise, längstens jedoch 30 Tage nicht überschreiten.
- Im Fall von **Ländern, die *nicht* Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind:
- Sofern die Arzneimittel Butalbital in Reinsubstanz von mehr als 1,000 g, Flunitrazepam in Reinsubstanz von mehr als 0,030 g oder Pentobarbital in Reinsubstanz von mehr als 3,000 g enthalten, muss eine von der im Herkunftsstaat zuständigen Behörde beglaubigte Bescheinigung im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln (Muster siehe Anlage 13) mitgeführt werden. Die Bescheinigung muss in lateinischer Schrift und in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein. Die Gültigkeitsdauer darf die Dauer der Reise, längstens jedoch 30 Tage nicht überschreiten.
 - In allen anderen Fällen muss eine Kopie der ärztlichen oder zahnärztlichen Verschreibung mitgeführt werden, wobei aus der Verschreibung der Name des Reisenden als Patient, der Name des verschreibenden Arztes oder Zahnarztes, die Bezeichnung und Menge sowohl des Arzneimittels als auch des enthaltenen psychotropen Stoffes sowie die Dosierung hervorgehen müssen, **oder**

- wenn die Verschreibung nicht in lateinischer Schrift oder nicht in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt worden ist, muss **an Stelle** der Verschreibung eine von der im Herkunftsstaat zuständigen Behörde beglaubigte Bescheinigung im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln (Muster siehe Anlage 13) mitgeführt werden. Die Bescheinigung muss in lateinischer Schrift und in deutscher oder englischer Sprache ausgestellt sein. Die Gültigkeitsdauer darf die Dauer der Reise, längstens jedoch 30 Tage nicht überschreiten.

(4) Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf **in Österreich** ärztlich oder zahnärztlich **verschriebene Arzneimittel**, die psychotrope Stoffe enthalten und die zur Deckung des persönlichen medizinischen oder zahnmedizinischen Eigenbedarfs während der Reise **in einer den Bedarf für höchstens 30 Tage nicht überschreitenden Menge** ein-, aus-, oder wiedereingeführt werden, sofern

- bei Reisen in **Länder, die Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind,
 - eine von der Bezirksverwaltungsbehörde ausgestellte Bescheinigung im Sinne des Artikels 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens (Muster siehe Anlage 12), mit der die ordnungsgemäße Verschreibung bestätigt wird, vorliegt, und
- bei Reisen in **Länder, die keine Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens** sind,
 - eine von der Bezirksverwaltungsbehörde ausgestellte Bescheinigung im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln, vorliegt (Muster siehe Anlage 13).

Hinweis: Für die Einfuhr oder die Ausfuhr von Arzneimitteln, die psychotrope Stoffe für den eigenen Gebrauch oder für den Bedarf eines Tieres enthalten, sind – unabhängig vom psychotropen Stoff – auch im Rahmen der Reiseverkehrsregelung **keine** Nachweise erforderlich, sofern es sich nicht um eine große Menge handelt (siehe Abschnitt 6.2.3.).

6.2.2. Psychotrope Stoffe für Erste Hilfe oder andere dringende Fälle an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen

Psychotrope Stoffe der Anlage 2, die in den für Erste Hilfe oder andere dringende Fälle an Bord von Schiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr notwendigen Mengen mitgeführt werden ([§ 18 Psychotropenverordnung](#)) (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*).

6.2.3. Arzneimittel, die psychotrope Stoff für den eigenen Gebrauch oder für den Bedarf eines Tieres enthalten

Arzneimittel, die einen psychotropen Stoff der Anlage 2 enthalten und für den eigenen Gebrauch oder für den Bedarf eines Tieres **ein-** oder **ausgeführt** werden, sofern es sich nicht um eine große Menge handelt ([§ 30 Abs. 3 Z 1 Suchtmittelgesetz](#) in Verbindung mit [§ 12 Abs. 1 Psychotropenverordnung](#)). Die Untergrenze einer großen Menge (Grenzmenge) ist in der [Psychotropen-Grenzmengenverordnung](#) festgelegt (siehe Anlage 7) (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*).

6.2.4. Ausfuhr von psychotropen Stoffen im Rahmen der humanitären Hilfe

Psychotrope Stoffe der Anlage 2, die im Rahmen der **humanitären Hilfe ausgeführt** werden und für die eine entsprechende Bestätigung des Bundesministeriums für Gesundheit, die die Ausfuhrbewilligung ersetzt, vorgewiesen wird (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7043“*). Diese Unterlage ist nach Bestätigung der Ausfuhr der Partei zurückzugeben.

6.2.5. Sichergestellte psychotrope Stoffe für Zwecke der Strafverfolgung

Proben sichergestellter psychotroper Stoffe der Anlage 2, die im Rahmen des Beschlusses 2001/419/JI des Rates zwischen den nationalen Kontaktstellen der EU-Mitgliedstaaten für Zwecke der Strafverfolgung, der Justiz oder der kriminaltechnischen Analyse **ein-, aus-** oder **durchgeführt** werden; der jeweiligen Sendung muss das im Beschluss 2001/419/JI vorgesehene, vollständig ausgefüllte Begleitformular (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*) angeschlossen sein. Nationale Kontaktstelle Österreichs ist das Bundesministerium für Inneres – Bundeskriminalamt.

6.2.6. Auslandseinsätze des Bundesheeres

(1) Die Beschränkungen finden keine Anwendung auf psychotrope Stoffe, die bei Auslandseinsätzen des Bundesheeres gemäß [§ 2 Abs. 1 lit. d des Wehrgesetzes 2001](#), BGBl. I Nr. 146/2001, zur Sicherstellung der ärztlichen oder zahnärztlichen Versorgung der Angehörigen des Bundesheeres oder der veterinärmedizinischen Behandlung der im Bundesheer in Verwendung stehenden Tiere **ein-, aus-** oder **durchgeführt** werden.

(2) Als Nachweis für das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist die Beibringung einer entsprechenden Bestätigung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport erforderlich (*Dokumentenartencode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung „7059“*).

7. Strafbestimmungen und Hinweise

7.1. Strafbestimmungen

7.1.1. Gerichtliche Strafen

(1) Die Einfuhr oder die Ausfuhr der in der Anlage 1 genannten Suchtgifte bzw. der in der Anlage 2 genannten psychotropen Stoffe entgegen den in dieser Findok behandelten Bestimmungen des [Suchtmittelgesetzes](#) ist nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen gerichtlich strafbar:

1. Einfuhr oder Ausfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 entgegen den bestehenden Vorschriften ([§ 27 Suchtmittelgesetz](#));
2. Einfuhr oder Ausfuhr von Suchtgiften der Anlage 1 in großen Mengen entgegen den bestehenden Vorschriften ([§ 28a Suchtmittelgesetz](#)); die Untergrenze einer großen Menge (Grenzmenge) ist in der [Suchtgift-Grenzmengenverordnung](#) festgelegt (siehe Anlage 6);
3. Einfuhr oder Ausfuhr von psychotropen Stoffen der Anlage 2 entgegen den bestehenden Vorschriften ([§ 30 Suchtmittelgesetz](#));
4. Einfuhr oder Ausfuhr von psychotropen Stoffen der Anlage 2 in großen Mengen entgegen den bestehenden Vorschriften ([§ 31a Suchtmittelgesetz](#)); die Untergrenze einer großen Menge (Grenzmenge) ist in der [Psychotropen-Grenzmengenverordnung](#) festgelegt (siehe Anlage 7).

Der **Versuch** solcher Zuwiderhandlungen ist ebenfalls **strafbar**. Die Durchführung des Strafverfahrens obliegt den Gerichten.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen (zB Nachschau) feststellen, dass Waren entgegen den Bestimmungen des [Suchtmittelgesetzes](#) eingeführt oder ausgeführt werden, so sind diese Organe gemäß [§ 43 Abs. 5 des Suchtmittelgesetzes](#) berechtigt, für Sicherheitsbehörden Personen festzunehmen ([§§ 170 bis 172 StPO](#)) und eine körperliche Untersuchung mit bildgebenden Verfahren (siehe Abs. 3) zu veranlassen sowie Suchtmittel vorläufig sicherzustellen, sofern diese Maßnahmen keinen Aufschub dulden. Die Zollorgane haben dabei die Befugnisse und Verpflichtungen von Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes. Von allen getroffenen Maßnahmen ist die zuständige Sicherheitsbehörde unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Festgenommene Personen sowie sichergestellte Sachen sind ohne Verzug der Sicherheitsbehörde oder, falls

dies zweckmäßiger erscheint, im Wege der Finanzstrafbehörde erster Instanz dem Gericht zu übergeben. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Artikel 867a ZK-DVO als in ein Zolllager übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu stellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Auf Artikel 212 ZK, wonach für Suchtgifte und psychotrope Stoffe keine Zollschuld entsteht, wenn sie vorschriftswidrig in das Zollgebiet der Gemeinschaft verbracht werden und nicht in den Wirtschaftskreislauf eingehen, wird hingewiesen.

(3) Sofern eine Person festgenommen wird, weil auf Grund bestimmter Tatsachen anzunehmen ist, dass sie Suchtgift im Körper verbirgt, kann sie zur Abwendung der weiteren Anhaltung die Untersuchung des Körpers mit geeigneten bildgebenden Verfahren (zB Röntgenuntersuchung) verlangen. Bei der Festnahme oder unmittelbar danach ist die betreffende Person mündlich und schriftlich über dieses Recht zu belehren. Ein Verlangen nach Durchführung einer derartigen Untersuchung ist zu protokollieren. Im Falle eines Verlangens nach Durchführung einer Untersuchung sind geeignete bildgebende Verfahren im geringstmöglichen für die Untersuchung notwendigen Maß anzuwenden. Der Betroffene ist zu diesem Zweck unverzüglich einem Arzt vorzuführen.

(4) Auf den ho. Erlass vom 26. März 1996, GZ. SB-2000/194-III/8/96, betreffend Richtlinien zur Erstattung von Meldungen über Suchtgiftaufgriffe wird hingewiesen.

7.1.2. Verwaltungsübertretungen

(1) Die Durchfuhr der in der Anlage 1 genannten Suchtgifte bzw. der in der Anlage 2 genannten psychotropen Stoffe entgegen den in dieser Findok behandelten Bestimmungen des [Suchtmittelgesetzes](#) ist gemäß [§ 44 Abs. 1 Z 1 SMG](#) als Verwaltungsübertretung strafbar. Der **Versuch** ist allerdings **nicht strafbar**.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen (zB Nachschau), solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß [§ 29 ZollR-DG](#) zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Artikel 867a ZK-DVO als in ein Zolllager übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu stellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Auf Artikel 212 ZK, wonach für Suchtgifte und psychotrope

Stoffe keine Zollschuld entsteht, wenn sie vorschriftswidrig in das Zollgebiet der Gemeinschaft verbracht werden und nicht in den Wirtschaftskreislauf eingehen, wird hingewiesen. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(5) Gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) können die Zollorgane nach Maßgabe des [§ 37 VStG](#) und des [§ 37a VStG](#) bei Verdacht einer Verwaltungsübertretung der in dieser Arbeitsrichtlinie behandelte Vorschriften des [Suchtmittelgesetzes](#) einen Betrag von **180 Euro** als **vorläufige Sicherheit** festsetzen und einheben. Die Zollorgane sind gemäß [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) weiters ermächtigt, bei geringfügigen Verstößen mit **Organstrafverfügung** gemäß [§ 50 VStG](#) Geldstrafen bis zu **120 Euro** einzuhoben (siehe dazu auch VB-0100 Abschnitt 4.3.).

***Hinweis:** Einer gesonderten Ermächtigung durch die Bezirksverwaltungsbehörde bedarf es zur Einhebung einer vorläufigen Sicherheit oder zur Erlassung von Organstrafverfügungen durch die Zollorgane im Hinblick auf die ab 1. Juli 2007 im [§ 34 Abs. 2 ZollR-DG](#) normierte direkte gesetzliche Ermächtigung nicht.*

(6) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

7.2. Hinweise

(1) Im Hinblick auf die gesundheitspolitische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs haben auch die im Abfertigungsdienst der Innerlandszollämter eingesetzten Beamten zu berücksichtigen, dass es grundsätzlich nicht genügt, illegal ein- oder ausgeführte Suchtmittel sicherzustellen, sondern dass alles unternommen werden muss, um die Urheber des illegalen Verkehrs zu ermitteln.

(2) Bei Feststellung einer illegalen Suchtmittelsendung ist daher im Rahmen der Möglichkeiten des Abfertigungsbeamten alles zu unternehmen, um zu verhindern, dass vor dem Wirksamwerden der strafrechtlichen Ermittlungen der Aufgriff bekannt wird.

Anlage 1

Anhänge I bis V der Suchtgiftverordnung

Anhang I

I.1. Stoffe und Zubereitungen gemäß § 2 Abs. 1 Suchtmittelgesetz:

I.1.a. Folgende Drogen und daraus hergestellte Extrakte, Tinkturen und andere Zubereitungen:

Cannabis (Marihuana)

Blüten- oder Fruchtstände der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen, denen das Harz nicht entzogen worden ist

ausgenommen sind

- jene der Verwendung für gewerbliche Zwecke dienenden Blüten- und Fruchtstände jener Hanfsorten, die
 1. im Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten gemäß Artikel 17 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates vom 13. Juni 2002, ABl. Nr. L 193/2002 S. 1, oder
 2. in der österreichischen Sortenliste gemäß § 65 Saatgutgesetz 1997, BGBl. I Nr. 72/1997, in der geltenden Fassung, angeführt sind und deren Gehalt an Tetrahydrocannabinol 0,3 % nicht übersteigt, sofern ein Missbrauch als Suchtgift ausgeschlossen ist, sowie
- die nicht mit Blüten- oder Fruchtständen vermengten Samen und Blätter der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzen

Cannabisharz (Haschisch)

das abgesonderte Harz der zur Gattung Cannabis gehörenden Pflanzenteile

Cocablätter; ausgenommen sind jene zur Aromatisierung von Lebensmitteln dienenden Extrakte aus Cocablättern, denen das Cocain, Ecgonin und alle anderen Ecgonin-Alkaloide entzogen worden sind (decocainierte Extrakte). Als decocainiert gilt ein Extrakt, dessen Gehalt an Cocain, Ecgonin oder anderen Ecgonin-Alkaloiden in Summe 1,25 ppm oder 1,25 Milligramm pro Liter oder Kilogramm nicht übersteigt. Ausgenommen sind ferner die mit

einem decocainierten Extrakt aromatisierten Lebensmittel, wenn der Gehalt an Cocain, Ecgonin oder anderen Ecgonin-Alkaloiden in Summe 1,25 ppm oder 1,25 Milligramm pro Liter oder Kilogramm des Lebensmittels nicht übersteigt

Hanf siehe Cannabis

Mohnstrohkonzentrat

das Produkt, das bei der Behandlung von Mohnstroh zum Zwecke der Konzentration seiner Alkaloide erhalten wurde

Opium, Rohopium

der geronnene Saft der zur Art der Papaver somniferum gehörenden Pflanzen

I.1.b. Folgende Stoffe:

Acetorphin

Acetyl-alpha-methylfentanyl

Acetylmethadol

Alfentanil

Allylprodin

Alphacetylmethadol

Alphameprodin

Alphamethadol

Alpha-methylfentanyl

Alpha-methylthiofentanyl

Alphaprodin

Anileridin

Benzethidin

Benzylmorphin

Betacetylmethadol

Beta-hydroxyfentanyl

Beta-hydroxy-3-methylfentanyl

Betameprodin

Betamethadol

Betaprodin

Bezitramid

Clonitazen

Cocain

Codein-N-oxid

Codoxim
Desomorphin
Dextromoramid
Diampromid
Diethylthiambuten
Difenoxin
Dihydromorphin
Dimenoxadol
Dimepheptanol
Dimethylthiambuten
Dioxaphetylbutyrat
Diphenoxylat
Dipipanon
Drotebanol
Ecgonin, seine Ester und Derivate, die in Ecgonin und Cocain umgewandelt werden können
Ethylmethylthiambuten
Etonitazen
Etorphin
Etoxeridin
Fentanyl
Furethidin
Heroin, Diacetylmorphin
Hydrocodon
Hydromorphinol
Hydromorphon
Hydroxypethidin
Isomethadon
Ketobemidon
Levacetylmethadol
Levomethorphan, ausgenommen Dextromethorphan
Levomoramid
Levophenacylmorphan
Levo-(R(-)) Methadon (Polamidon)
Levorphanol
Metazocin
Methadon
Methadon-Zwischenprodukt

Methyldesorphin
Methyldihydromorphin
3-Methylfentanyl
3-Methylthiofentanyl
Metopon
Moramid-Zwischenprodukt
Morpheridin
Morphin
Morphinmethobromid und andere quartäre Salze des Morphins
Morphin-N-oxid
MPPP
Myrophin
Nicomorphin
Noracymethadol
Norlevorphanol
Normethadon
Normorphin
Norpipanon
Oripavin
Oxycodon
Oxymorphon
Para-fluorofentanyl
PEPAP
Pethidin
Pethidin-Zwischenprodukt A
Pethidin-Zwischenprodukt B
Pethidin-Zwischenprodukt C
Phenadoxon
Phenampromid
Phenazocin
Phenomorphan
Phenoperidin
Piminodin
Piritramid
Proheptazin
Properidin
Racemethorphan

Racemoramid

Racemorphan

Sufentanil

Thebacon

Thebain

Thiofentanyl

Tilidin

Trimeperidin

I.1.c. Weiters:

die Isomere der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte

die Ester, Äther und Molekülverbindungen der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Molekülverbindungen sowie Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der unter I.1.b. angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

I.2. Stoffe und Zubereitungen, die auf Grund ihrer Wirkung und Verbreitung ein den Suchtgiften nach I.1. vergleichbares Gefährdungspotenzial aufweisen und daher diesen gleichgestellt sind ([§ 2 Abs. 3 Suchtmittelgesetz](#)):

Levacetylmethadol

Monoacetylmorphin, 6-Acetyl-Morphin

Remifentanil

Tepentadol

die Isomere der unter I.2. angeführten Suchtgifte

die Ester, Äther und Molekülverbindungen der unter I.2. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter I.2. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Molekülverbindungen sowie Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der unter I.2. angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

Anhang II

Acetyldihydrocodein

Äthylmorphin

Codein

Dextropropoxyphen

Dihydrocodein

Ethylmorphin

Nicocodin

Nicodicodin

Norcodein

Pholcodin

Propiram

abgesehen von den in Anhang III bezeichneten Zubereitungen

die Isomere der in diesem Anhang angeführten Suchtgifte

die Ester, Äther und Molekülverbindungen der in diesem Anhang angeführten Suchtgifte

die Salze der in diesem Anhang angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Molekülverbindungen sowie Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der in diesem Anhang angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

Anhang III

III.1. Pharmazeutische Zubereitungen, die folgende Suchtgifte des Anhanges II enthalten:

Acetyldihydrocodein

Codein

Dihydrocodein

Ethylmorphin

Nicocodin

Nicodicodin

Norcodein

Pholcodin

wenn es sich um Zubereitungen mit einem oder mehreren nicht den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Bestandteilen handelt und diese Zubereitungen je Einzeldosis nicht mehr als 100 mg Suchtgift (berechnet als Base) oder 2,5 Prozent in unaufgeteilten Zubereitungen enthalten

Zubereitungen von Propiram, wenn diese je Einzeldosis nicht mehr als 100 mg Propiram (berechnet als Base) und mindestens die gleiche Menge Methylcellulose enthalten

Zubereitungen von Dextropropoxyphen für orale Anwendung ohne einen weiteren den österreichischen Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Bestandteil, wenn diese je Einzeldosis nicht mehr als 135 mg Dextropropoxyphen (berechnet als Base) oder in unaufgeteilten Zubereitungen nicht mehr als 2,5 Prozent dieses Stoffes enthalten

III.2.

Zubereitungen von Tramadol

Zubereitungen von Difenoxin, wenn diese je Einzeldosis nicht mehr als 0,5 mg Difenoxin (berechnet als Base) und mindestens 5 Prozent dieser Menge Atropinsulfat enthalten

Zubereitungen von Diphenoxylat, wenn diese je Einzeldosis nicht mehr als 2,5 mg Diphenoxylat (berechnet als Base) und mindestens 1 Prozent dieser Menge Atropinsulfat enthalten

Anhang IV

IV.1. Stoffe und Zubereitungen des Anhangs II des Übereinkommens der Vereinten Nationen über psychotrope Stoffe ([§ 2 Abs. 2 Suchtmittelgesetz](#))

Amphetamin

Dexamphetamin

Delta-9-Tetrahydrocannabinol synthetischen Ursprungs und dessen stereochemischen Varianten

Fenetyllin

Gamma-Hydroxybuttersäure (GHB), ausgenommen in Zubereitungen, wenn sie kein weiteres Suchtmittel enthalten und, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, nicht mehr als 1 Prozent Gamma-Hydroxybuttersäure (GHB) enthalten

Levamfetamin

Levomethamphetamin

Mecloqualon

Methamphetamin

Metamphetamin-Razemat

Methaqualon

Methylphenidat

Phencyclidin

Phenmetrazin

Secobarbital

Zipeprol

die Isomere der unter IV.1. angeführten Suchtgifte

die Ester*, Äther und Molekülverbindungen der unter IV.1. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter IV.1. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Molekülverbindungen sowie Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der unter IV.1. angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den

Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

* ausgenommen Butyro-1,4-lacton (GBL)

IV.2. Stoffe und Zubereitungen, die auf Grund ihrer Wirkung und Verbreitung ein den Suchtgiften nach IV.1. vergleichbares Gefährdungspotenzial aufweisen und daher diesen gleichgestellt sind ([§ 2 Abs. 3 Suchtmittelgesetz](#)):

Buprenorphin

Cannabis nur in Form von Zubereitungen aus Cannabisextrakten, die als Arzneispezialitäten zugelassen sind

Pentazocin

Tramadol

abgesehen von den in Anhang III bezeichneten Zubereitungen

Anhang V

V.1. Stoffe und Zubereitungen des Anhangs I des Übereinkommens der Vereinten Nationen über psychotrope Stoffe ([§ 2 Abs. 2 Suchtmittelgesetz](#)):

N-Äthyl MDA

Brolamfetamin, DOB

Cathinon

2C-B

DET

DMA

DMHP

DMT

DOET

Eticyclidin, PCE

Etryptamin

N-Hydroxy MDA

Levamphetaminein ¹⁾

(+)-Lysergid, LSD, LSD-25

MDMA

Mescaline

Methcathinon

4-Methylaminorex

MMDA

Parahexyl

PMA

Psilocin, Psilotin

Psilocybin

Rolicyclidin, PHP, PCPY

STP, DOM

Tenamfetamin, MDA

Tenocyclidin, TCP

Tetrahydrocannabinol, die folgenden Isomere 6a (10a), 6a (7), 7, 8, 9, 10, 9 (11) und deren stereochemischen Varianten

TMA

die Isomere der unter V.1. angeführten Suchtgifte

die Ester, Äther und Molekülverbindungen der unter V.1. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter V.1. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Molekülverbindungen sowie Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der in diesem Anhang angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

¹⁾ Druckfehler in der Verordnung: Levamphetaminein (Levamfetamin) ist im Anhang IV der Suchtgiftverordnung enthalten.

V.2. Stoffe und Zubereitungen, die auf Grund ihrer Wirkung und Verbreitung ein den Suchtgiften nach V.1. vergleichbares Gefährdungspotenzial aufweisen und daher diesen gleichgestellt sind ([§ 2 Abs. 3 Suchtmittelgesetz](#)):

2C-I

2C-T-2

2C-T-7

Benzylpiperazin (BZP)

MBDB

MDE

4-Methyl-Methcathinon

4-MTA

PMMA

TMA-2

THCA

die Isomere der unter V.2. angeführten Suchtgifte

die Ester, Äther und Molekülverbindungen der unter V.2. angeführten Suchtgifte

die Salze der unter V.2. angeführten Suchtgifte einschließlich der möglichen Salze der Ester, Äther und Molekülverbindungen sowie Salze der Isomere

sämtliche Zubereitungen der in diesem Anhang angeführten Suchtgifte, wenn sie nicht ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren den Suchtgiftbestimmungen unterliegenden Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,001 nicht übersteigt

Anlage 2

Anhang der Psychotropenverordnung

1. Stoffe und Zubereitungen des Anhanges III des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Psychotrope Stoffe (§ 3 Abs. 1 Suchtmittelgesetz):

Amobarbital

Butalbital

Cathin; (+)-Norpseudoephedrin

Cyclobarbital

Flunitrazepam *

Glutethimid

Pentobarbital

die Salze der unter 1. angeführten Stoffe, falls das Bestehen solcher Salze möglich ist
sämtliche Zubereitungen der in diesem Anhang angeführten psychotropen Stoffe, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren dieser Verordnung unterliegenden psychotropen Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,01 nicht übersteigt

* Verschreibung nur auf Suchtgiftrezept (§ 10 Abs. 3)

2. Stoffe und Zubereitungen des Anhanges IV des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Psychotrope Stoffe (§ 3 Abs. 1 Suchtmittelgesetz):

Allobarbital

Alprazolam

Amfepramon

Aminorex

Barbital, ausgenommen in Zubereitungen, wenn sie kein weiteres Suchtmittel enthalten und, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich

diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen, und je Packungseinheit nicht mehr als 20g Barbital, berechnet als Säure, enthalten.

Benzfetamin

Bromazepam

Brotizolam

Butobarbital

Camazepam

Chlordiazepoxid

Clobazam

Clonazepam

Clorazepat

Clotiazepam

Cloxazolam

Delorazepam

Diazepam

Estazolam

Ethchlorvynol

Ethinamat

Ethylloflazepate

Etilamfetamin

Fencamfamin

Fenproporex

Fludiazepam

Flurazepam

Halazepam

Haloxazolam

Ketazolam

Lefetamin

Loprazolam

Lorazepam

Lormetazepam

Mazindol

Medazepam

Mefenorex

Meprobamat

Mesocarb

Methylphenobarbital

Methyprylon

Midazolam

Nimetazepam

Nitrazepam

Nordazepam

Oxazepam

Oxazolam

Pemolin

Phendimetrazin

Phenobarbital

Phentermin

Pinazepam

Pipradol

Prazepam

Pyrovaleron

Secbutabarbital

Temazepam

Tetrazepam

Triazolam

Vinylbital

Zolpidem

die Salze der unter 2. angeführten Stoffe, falls das Bestehen solcher Salze möglich ist

sämtliche Zubereitungen der in diesem Anhang angeführten psychotropen Stoffe, wenn sie nicht, ohne am menschlichen oder tierischen Körper angewendet zu werden, ausschließlich diagnostischen oder analytischen Zwecken dienen und ihr Gehalt an einem oder mehreren dieser Verordnung unterliegenden psychotropen Stoffen jeweils den Prozentsatz von 0,01 nicht übersteigt

Anlage 3

Liste der Suchtmittel, geordnet nach Positionen der Kombinierten Nomenklatur

Hinweis:

In der Spalte „Anlage“ bedeuten:

- A es handelt sich um ein in den Anhängen I bis V der [Suchtgiftverordnung](#) (siehe Anlage 1) genanntes Suchtgift; der jeweilige Anhang der [Suchtgiftverordnung](#) wird durch den Zusatz „(Anhang I)“, „(Anhang II)“, „(Anhang III)“, „(Anhang IV)“ oder „(Anhang V)“ angegeben;
- B es handelt sich um einen im Anhang der [Psychotropenverordnung](#) (siehe Anlage 2) genannten Stoff.

Warenkatalog:

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
ex 0602 90 50	Hanfpflanzen	A (Anhang I) und Abschnitt 1.1.4.
ex 0604 20 90	Mohnstroh (Mohnkapseln)	Abschnitt 1.1.3.
	Hanfpflanzen	A (Anhang I) und Abschnitt 1.1.4.
0604 90 91 0604 90 99	Mohnstroh (Mohnkapseln)	Abschnitt 1.1.3.
	Hanfpflanzen	A (Anhang I) und Abschnitt 1.1.4.
1211 30	Cocablätter	A (Anhang I)
ex 1211 90	Cannabis	A (Anhang I)
ex 1301 90	Cannabisharz (Haschisch)	A (Anhang I)
1302 11	Opium, Rohopium	A (Anhang I)
ex 1302 19 80	Cannabis-Extrakte und –Tinkturen	A (Anhang I)
	Mohnstrohkonzentrat	A (Anhang I)
ex 1404 90	Mohnstroh (Mohnkapseln)	Abschnitt 1.1.3.

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
ex 2905 51	Ethchlorvynol	B (Anlage 2)
ex 2918 19 98	GHB (Gamma-Hydroxybutyrat-Acid)	A (Anhang IV)
2921 46	Amfetamin	A (Anhang IV)
	Benzfetamin	B (Anlage 2)
	Dexamphetamin	A (Anhang IV)
	Etilamfetamin	B (Anlage 2)
	Fencamfamin	B (Anlage 2)
	Lefetamin	B (Anlage 2)
	Levamfetamin	A (Anhang IV)
	Mefenorex	B (Anlage 2)
	Phentermin	B (Anlage 2)
ex 2921 49	Eticyclidin	A (Anhang V)
	PCE	A (Anhang V)
2922 14	Dextropropoxyphen	A (Anhang II)
ex 2922 19 85	Acetylmethadol	A (Anhang I)
	Alphacetylmethadol	A (Anhang I)
	Alphamethadol	A (Anhang I)
	Betacetylmethadol	A (Anhang I)
	Betamethadol	A (Anhang I)
	Dimenoxadol	A (Anhang I)
	Dimepheptanol	A (Anhang I)
	Levacetylmethadol	A (Anhang I)
	Noracymethadol	A (Anhang I)
ex 2922 29	Brolamfetamin	A (Anhang V)
	DOB	A (Anhang V)
	DOET	A (Anhang V)
	DOM	A (Anhang V)
	STP	A (Anhang V)
	DMA	A (Anhang V)
	PMA	A (Anhang V)
	Tepentadol	A (Anhang I)
	TMA	A (Anhang V)
	TMA-2 (2,3,4-Trimethoxyamphetamin)	A (Anhang V)

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
	2C-I (4-Iod-2,5-dimethoxyphenylethylamin)	A (Anhang V)
2922 31	Amfepramon	B (Anlage 2)
	Methadon, einschließlich Isomethadon und Levo-(R(-)) Methadon (Polamidon)	A (Anhang I)
	Normethadon	A (Anhang I)
2922 44	Tilidin	A (Anhang I)
ex 2922 50	Tramadol	A (Anhang IV)
2924 11	Meprobamat	B (Anlage 2)
ex 2924 24	Ethinamat	B (Anlage 2)
ex 2924 29 98	Diampromid	A (Anhang I)
2925 12	Glutethimid	B (Anlage 2)
2926 30	Methadon-Zwischenprodukt	A (Anhang I)
	Fenproporex	B (Anlage 2)
ex 2930 90 99	4-MTA	A (Anhang V)
2932 95	Tetrahydrocannabinole (=THCA) und die im Anhang V angeführten Isomere	A (Anhang V)
ex 2932 99	Delta-9-Tetrahydrocannabinol synthetischen Ursprungs und deren stereochemischen Varianten	A (Anhang IV)
	MBDB	A (Anhang V)
	MDA	A (Anhang V)
	MDE	A (Anhang V)
	MDMA	A (Anhang V)
	N-Äthyl MDA	A (Anhang V)
	Tenamfetamin	A (Anhang V)
	DMHP	A (Anhang V)
	MMDA	A (Anhang V)
	N-Hydroxy MDA	A (Anhang V)
	Parahexyl	A (Anhang V)
ex 2933 33	Alfentanil	A (Anhang I)
	Anileridin	A (Anhang I)
	Bezitramid	A (Anhang I)
	Bromazepam	B (Anlage 2)
	Difenoxin	A (Anhang I)
	Diphenoxylat	A (Anhang I)

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
	Dipipanon	A (Anhang I)
	Fentanyl	A (Anhang I)
	Ketobemidon	A (Anhang I)
	Methylphenidat	A (Anhang IV)
	Pentazocin	A (Anhang IV)
	Pethidin	A (Anhang I)
	Pethidin-Zwischenprodukt A	A (Anhang I)
	Phencyclidin	A (Anhang IV)
	Phenoperidin	A (Anhang I)
	Pipradol	B (Anlage 2)
	Piritramid	A (Anhang I)
	Propiram	A (Anhang II)
	Trimeperidin	A (Anhang I)
ex 2933 39 99	Acetyl-alpha-methylfentanyl	A (Anhang I)
	Allylprodin	A (Anhang I)
	Alpha-methylfentanyl	A (Anhang I)
	Alphameprodin	A (Anhang I)
	Alphaprodin	A (Anhang I)
	Benzethidin	A (Anhang I)
	Beta-hydroxy-3-methylfentanyl	A (Anhang I)
	Beta-hydroxyfentanyl	A (Anhang I)
	Betameprodin	A (Anhang I)
	Betaprodin	A (Anhang I)
	Etoxeridin	A (Anhang I)
	Hydroxypethidin	A (Anhang I)
	Metazocin	A (Anhang I)
	3-Methylfentanyl	A (Anhang I)
	MPPP	A (Anhang I)
	Norpipanon	A (Anhang I)
	Para-fluorofentanyl	A (Anhang I)
	PEPAP	A (Anhang I)
	Pethidin-Zwischenprodukt B	A (Anhang I)
	Pethidin-Zwischenprodukt C	A (Anhang I)

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
	Phenampromid	A (Anhang I)
	Phenazocin	A (Anhang I)
	Piminodin	A (Anhang I)
	Properidin	A (Anhang I)
	Remifentanil	A (Anhang I)
2933 41	Levorphanol	A (Anhang I)
ex 2933 49 90	Drotebanol	A (Anhang I)
	Levomethorphan, ausgenommen Dextromethorphan	A (Anhang I)
	Levophenacymorphan	A (Anhang I)
	Norlevorphanol	A (Anhang I)
	Phenomorphin	A (Anhang I)
	Phenomorphin	A (Anhang I)
	Racemethorphan	A (Anhang I)
	Racemorphan	A (Anhang I)
2933 53	Amobarbital	B (Anlage 2)
	Barbital	B (Anlage 2)
	Phenobarbital	B (Anlage 2)
	Allobarbital	B (Anlage 2)
	Butalbital	B (Anlage 2)
	Butobarbital	B (Anlage 2)
	Cyclobarbital	B (Anlage 2)
	Methylphenobarbital	B (Anlage 2)
	Pentobarbital	B (Anlage 2)
	Secbutabarbital	B (Anlage 2)
	Secobarbital	A (Anhang IV)
	Vinylbital	B (Anlage 2)
2933 55	Loprazolam	B (Anlage 2)
	Mecloqualon	A (Anhang IV)
	Methaqualon	A (Anhang IV)
	Zipeprol	A (Anhang IV)
ex 2933 59 95	Benzylpiperazin (BZP)	A (Anhang V)
2933 72	Clobazam	B (Anlage 2)
	Methypylon	B (Anlage 2)

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
ex 2933 91	Alprazolam	B (Anlage 2)
	Camazepam	B (Anlage 2)
	Clonazepam	B (Anlage 2)
	Diazepam	B (Anlage 2)
	Estazolam	B (Anlage 2)
	Ethylloflazepate	B (Anlage 2)
	Fludiazepam	B (Anlage 2)
	Flunitrazepam	B (Anlage 2)
	Flurazepam	B (Anlage 2)
	Halazepam	B (Anlage 2)
	Lorazepam	B (Anlage 2)
	Lormetazepam	B (Anlage 2)
	Medazepam	B (Anlage 2)
	Midazolam	B (Anlage 2)
	Nimetazepam	B (Anlage 2)
	Nitrazepam	B (Anlage 2)
	Nordazepam	B (Anlage 2)
	Oxazepam	B (Anlage 2)
	Pinazepam	B (Anlage 2)
	Prazepam	B (Anlage 2)
	Temazepam	B (Anlage 2)
	Tetrazepam	B (Anlage 2)
	Triazolam	B (Anlage 2)
	Chlordiazepoxid	B (Anlage 2)
	Clorazepat	B (Anlage 2)
	Delorazepam	B (Anlage 2)
	Mazindol	B (Anlage 2)
	Pyrovaleron	B (Anlage 2)
ex 2933 99 80	Etonitazen	A (Anhang I)
	Clonitazen	A (Anhang I)
	PCPY	A (Anhang V)
	PHP	A (Anhang V)
	Proheptazin	A (Anhang I)

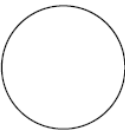
KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
	Rolicyclidin	A (Anhang V)
	Etryptamin	A (Anhang V)
	Zolpidem	B (Anlage 2)
2934 91	Aminorex	B (Anlage 2)
	Brotizolam	B (Anlage 2)
	Clotiazepam	B (Anlage 2)
	Cloxazolam	B (Anlage 2)
	Dextromoramid	A (Anhang I)
	Haloxazolam	B (Anlage 2)
	Ketazolam	B (Anlage 2)
	Mesocarb	B (Anlage 2)
	Oxazolam	B (Anlage 2)
	Pemolin	B (Anlage 2)
2934 99 90	Alpha-methylthiofentanyl	A (Anhang I)
	3-Methylthiofentanyl	A (Anhang I)
	Diethylthiambuten	A (Anhang I)
	Dimethylthiambuten	A (Anhang I)
	Dioxaphetylbutyrat	A (Anhang I)
	Ethylmethylthiambuten	A (Anhang I)
	Furethidin	A (Anhang I)
	Levomoramid	A (Anhang I)
	4-Methylaminorex	A (Anhang V)
	Moramid-Zwischenprodukt	A (Anhang I)
	Morpheridin	A (Anhang I)
	Phenadoxon	A (Anhang I)
	Racemoramid	A (Anhang I)
	Tenocyclidin (=TCP)	A (Anhang V)
	2-C-T-2 (2,5-Dimethoxy-4-ethylthiophenylethylamin)	A (Anhang V)
	2-C-T-7 (2,5-Dimethoxy-4(n)-propylthiophenylethylamin)	A (Anhang V)
	Phendimetrazin	B (Anlage 2)
	Phenmetrazin	A (Anhang IV)
	Sufentanil	A (Anhang I)

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
2939 11	Buprenorphin	A (Anhang IV)
	Codein	A (Anhang II)
	Diacetylmorphin (Heroin)	A (Anhang I)
	Dihydrocodein	A (Anhang II)
	Ethylmorphin (Äthylmorphin)	A (Anhang II)
	Etorphin	A (Anhang I)
	Heroin, Diacetylmorphin	A (Anhang I)
	Hydrocodon	A (Anhang I)
	Hydromorphon	A (Anhang I)
	Mohnstrohkonzentrat	A (Anhang I)
	Morphin	A (Anhang I)
	Nicomorphin	A (Anhang I)
	Oxycodon	A (Anhang I)
	Oxymorphon	A (Anhang I)
	Pholcodin	A (Anhang II)
	Thebacon	A (Anhang I)
	Thebain	A (Anhang I)
ex 2939 19	Acetorphin	A (Anhang I)
	Acetyldihydrocodein	A (Anhang II)
	Benzylmorphin	A (Anhang I)
	Codein-N-oxid	A (Anhang I)
	Codoxim	A (Anhang I)
	Desomorphin	A (Anhang I)
	Dihydromorphin	A (Anhang I)
	Hydromorphenol	A (Anhang I)
	Methyl-desorphin	A (Anhang I)
	Methyldihydromorphin	A (Anhang I)
	Metopon	A (Anhang I)
	Monoacetylmorphin, 6-Acetyl-Morphin	A (Anhang I)
	Morphinmethobromid und andere quartäre Salze des Morphins	A (Anhang I)
	Morphin-N-oxid	A (Anhang I)
	Myrophin	A (Anhang I)
	Nicocodin	A (Anhang II)

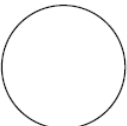
KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
	Nicodicodin	A (Anhang II)
	Norcodein	A (Anhang II)
	Normorphin	A (Anhang I)
	Oripavin	A (Anhang I)
2939 43	Cathin	B (Anlage 2)
ex 2939 44	(+)-Norpseudoephedrin	B (Anlage 2)
2939 51	Fenetyllin	A (Anhang IV)
ex 2939 69	LSD, LSD-25, (+)-Lysergid	A (Anhang V)
ex 2939 91	Levomethamphetamin	A (Anhang IV)
	Cocain	A (Anhang I)
	Ecgonin	A (Anhang I)
	Metamphetamin-Razemat	A (Anhang IV)
	Methamphetamin	A (Anhang IV)
	PMMA (Anhang Anhang Paramethoxymethamphetamin)	A (Anhang V)
ex 2939 99	2C-B (4-Bromo-2,5 dimethoxyphenethylamin)	A (Anhang V)
	Cathinon	A (Anhang V)
	DET	A (Anhang V)
	DMT	A (Anhang V)
	Mescaline	A (Anhang V)
	Methcathinon	A (Anhang V)
	4-Methyl-Methcathinon („Mephedron“)	A (Anhang V)
	Psilocin, Psilotin	A (Anhang V)
	Psilocybin	A (Anhang V)
	Thiofentanyl	A (Anhang I)
ex 3001	Waren dieser Position, sofern sie Suchtmittel enthalten	A (Anlage 1, Anhang I – V), B (Anlage 2)
ex 3002	Waren dieser Position, sofern sie Suchtmittel enthalten	A (Anlage 1, Anhang I – V), B (Anlage 2)
ex 3003	Waren dieser Position, sofern sie Suchtmittel enthalten	A (Anlage 1, Anhang I – V), B (Anlage 2)

KN-Code	Warenbezeichnung	Abschnitt
ex 3004	Waren dieser Position, sofern sie Suchtmittel enthalten	A (Anlage 1, Anhang I – V), B (Anlage 2)
5302 10	Hanfpflanzen	A (Anhang I) und Abschnitt 1.1.4.

Anlage 4**Muster einer Einfuhrbewilligung****Blatt 3**

Blatt / Page 3	
REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT Radetzkystr. 2; A-1030 Wien Tel.: +43 (1) 711 00 - 4787 Fax: +43 (1) 713 44 04 1613	
REPUBLIC OF AUSTRIA FEDERAL MINISTRY OF HEALTH	
Einfuhrbewilligung - Import Authorization	
Rechtsgrundlage: Suchtmittelgesetz, BGBl. I Nr. 112/97 i.d.g.F., Einzige Suchtgiftkonvention der Vereinten Nationen 1961 samt Zusatzprotokoll 1972 und Konvention der Vereinten Nationen über psychotrope Substanzen 1971 Based on: Law on Narcotic Drugs, Federal Gaz. I No. 112/97, as amended, United Nations Single Convention on Narcotic Drugs 1961 as amended by the 1972 Protocol, and United Nations Convention on Psychotropic Substances 1971	
GZ / No.:	NDS.AT E 09/0000
Importeur: Importer:	Firmenname Straße A-1000 Ort
Exporteur: Exporter:	Firmenname Straße D-0001 Ort Deutschland
Menge und Bezeichnung der Substanzen oder Zubereitungen: Quantity and designation of the substances or preparations:	1.000 x 10 Schmerztabletten 20mg
Menge und Bezeichnung des Suchtgiftes oder der psychotropen Substanz: Quantity and designation of the narcotic drug or psychotropic substance:	200 g Wirkstoffname
Sonderbedingungen: Special conditions:	Teilsendungen verboten! Partial shipments prohibited!
Verwendungszweck: Intended purpose:	Zum Verbrauch in Österreich. For the Austrian market.
Zollabfertigung: Customs clearance: Zollabfertigung im Warenverkehr mit Staaten außerhalb der Europäischen Union: Das Abfertigungszollamt vermerkt die tatsächlich abgefertigte Ware und übersendet dieses Exemplar der Einfuhrbewilligung dem BMG.	Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr der Europäischen Union übersendet der Importeur umgehend dieses Exemplar der Einfuhrbewilligung nach Erhalt der Ware zusammen mit der Einfuhrmeldung dem BMG, Abt. III/B/6, Radetzkystr. 2, 1030 Wien.
Gültigkeit / Validity:	6 Monate / 6 months
	Wien / Vienna, 09.02.2009
	Für den Bundesminister: For the Federal Minister:
	
Diese Ausfertigung ist vom Zollamt einzuziehen	i.A. Helmut Schroller
	BMG/Schroller 2/2009

Anlage 5**Muster einer Ausfuhrbewilligung****Blatt 3**

Blatt / Page 3	
REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT	REPUBLIC OF AUSTRIA FEDERAL MINISTRY OF HEALTH
Radetzkystr. 2; A-1030 Wien Tel.: +43 (1) 711 00 - 4787 Fax: +43 (1) 713 44 04 1613	
Ausfuhrbewilligung - Export Authorization	
Rechtsgrundlage: Suchtmittelgesetz, BGBl. I Nr. 112/97 i.d.g.F., Einzige Suchtgiftkonvention der Vereinten Nationen 1961 samt Zusatzprotokoll 1972 und Konvention der Vereinten Nationen über psychotrope Substanzen 1971 Based on: Law on Narcotic Drugs, Federal Gaz. I No. 112/97, as amended, United Nations Single Convention on Narcotic Drugs 1961 as amended by the 1972 Protocol, and United Nations Convention on Psychotropic Substances 1971	
GZ / No.:	NDS.AT A 09/0000
Exporteur: Exporter:	Firmenname Straße A-1000 Ort
Importeur: Importer:	Firmenname Straße CH-0010 Ort Schweiz
Menge und Bezeichnung der Substanzen oder Zubereitungen: <i>Quantity and designation of the substances or preparations:</i>	1.000 x 30 x 10ml Ampullen 5mg/ml
Menge und Bezeichnung des Suchtgiftes oder der psychotropen Substanz: <i>Quantity and designation of the narcotic drug or psychotropic substance:</i>	1.500 g Wirkstoffname
Sonderbedingungen: <i>Special conditions:</i>	Teilsendungen verboten! <i>Partial shipments prohibited!</i>
Vergebührung:	An Eingabe- und Beilagengebühren sowie Verwaltungsabgabe sind vom Exporteur gemäß Gebührengesetz zu entrichten: € 43,00. Die Einhebung der Gebührenschuld erfolgt zusammengefasst mittels gesonderter Vorschreibung durch das Bundesministerium für Gesundheit. Es wird daher ersucht, diese Sammelrechnung abzuwarten und keine Einzelüberweisungen vorzunehmen.
Zollabfertigung / <i>Customs clearance:</i> Zollabfertigung im Warenverkehr mit Staaten außerhalb der Europäischen Union: Das Abfertigungszollamt vermerkt die tatsächlich abgefertigte Ware und schließt dieses Exemplar der Ausfuhrbewilligung an.	
Import permit issued by: Swissmedic; Bern	Date: 2.1.2009 Number: 1234/2009
Gültig bis / Expiration date: 01.07.2009	Wien / Vienna, 09.02.2009
Diese Ausfertigung ist den Versandpapieren anzuschließen und begleitet die Sendung in das Bestimmungsland	Für den Bundesminister: For the Federal Minister:
 BMG/Schroller 2/2009	_____ i.A. Helmut Schroller

Blatt 4

Blatt / Page 4

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR GESUNDHEIT

REPUBLIC OF AUSTRIA
FEDERAL MINISTRY OF HEALTH

Radetzkystr. 2; A-1030 Wien
Tel.: +43 (1) 711 00 - 4787 Fax: +43 (1) 713 44 04 1613

Ausfuhrbewilligung - Export Authorization

Rechtsgrundlage: Suchtmittelgesetz, BGBl. I Nr. 112/97 i.d.g.F., Einzige Suchtgiftkonvention der Vereinten Nationen 1961 samt Zusatzprotokoll 1972 und Konvention der Vereinten Nationen über psychotrope Substanzen 1971
Based on: Law on Narcotic Drugs, Federal Gaz. I No. 112/97, as amended, United Nations Single Convention on Narcotic Drugs 1961 as amended by the 1972 Protocol, and United Nations Convention on Psychotropic Substances 1971

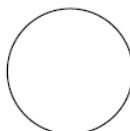
GZ / No.:	NDS.AT A 09/0000		
Exporteur: Exporter:	Firmenname Straße A-1000 Ort		
Importeur: Importer:	Firmenname Straße CH-0010 Ort Schweiz		
Menge und Bezeichnung der Substanzen oder Zubereitungen: Quantity and designation of the substances or preparations:	1.000 x 30 x 10ml Ampullen 5mg/ml		
Menge und Bezeichnung des Suchtgiftes oder der psychotropen Substanz: Quantity and designation of the narcotic drug or psychotropic substance:	1.500 g Wirkstoffname		
Sonderbedingungen: Special conditions:	Teilsendungen verboten! Partial shipments prohibited!		
Zollabfertigung: Customs clearance: Zollabfertigung im Warenverkehr mit Staaten außerhalb der Europäischen Union: Das Abfertigungszollamt vermerkt die tatsächlich abgefertigte Ware und übersendet dieses Exemplar der Ausfuhrbewilligung dem BMG.	Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr der Europäischen Union übersendet der Exporteur umgehend dieses Exemplar der Ausfuhrbewilligung nach Abfertigung der Ware zusammen mit der Ausfuhrmeldung dem Bundesministerium für Gesundheit, Abt. III/B/6, Radetzkystr. 2, 1030 Wien.		
Import permit issued by:	Swissmedic; Bern	Date:	2.1.2009
		Number:	1234/2009

Gültig bis / Expiration date: 01.07.2009

Wien / Vienna, 09.02.2009

Für den Bundesminister:
For the Federal Minister:

Diese Ausfertigung ist vom
Zollamt einzuziehen



i.A. Helmut Schroller

BMG/Schroller 2/2009

Anlage 6**Anhang der Suchtgift-Grenzmengenverordnung****1. Suchtgifte gemäß Anhang I der Suchtgiftverordnung, BGBl. II Nr. 374/1997:**

Substanz	Mengen in Gramm
Acetorphen	20,0
Acetyl-alpha-methylfentanyl	1,0
Acetylmethadol	20,0
Alfentanil	1,0
Allylprodin	24,0
Alphacetylmethadol	20,0
Alphameprodin	24,0
Alphamethadol	20,0
Alpha-methylfentanyl	0,5
Alpha-methylthiofentanyl	0,1
Alphaprodin	24,0
Anileridin	13,0
Benzethidin	13,0
Benzylmorphin	20,0
Betacetylmethadol	20,0
Beta-hydroxyfentanyl	1,0
Beta-hydroxy-3-methylfentanyl	0,1
Betameprodin	24,0
Betamethadol	20,0
Betaprodin	24,0
Bezitramid	3,0
Clonitazen	3,0
Cocain	15,0
Codein-N-oxid	20,0
Codoxim	20,0
Desomorphin	20,0
Dextromoramid	10,0
Diampromid	24,0
Diethylthiambuten	10,0

Substanz	Mengen in Gramm
Difenoxin	0,6
Dihydromorphin	20,0
Dimenoxadol	20,0
Dimepheptanol	20,0
Dimethylthiambuten	10,0
Dioxaphetylbutyrat	10,0
Diphenoxylat	3,0
Dipipanon	1,5
Drotebanol	20,0
Ecgonin, seine Ester und Derivate, die in Ecgonin und Cocain umgewandelt werden können	20,0
Ethylmethylthiambuten	10,0
Etonitazen	3,0
Etorphin	20,0
Etoxidin	3,0
Fentanyl	0,5
Furethidin	3,0
Heroin, Diacetylmorphin	3,0
Hydrocodon	20,0
Hydromorphinol	20,0
Hydromorphon	3,0
Hydroxypethidin	20,0
Isomethadon	10,0
Ketobemidon	2,0
Levacetylmethadol	20,0
Levomethorphan, ausgenommen Dextromethorphan	1,2
Levomoramid	10,0
Levophenacylmorphan	1,2
Levo-(R(-)) Methadon (Polamidon)	5,0
Levorphanol	1,2
Metazocin	0,6
Methadon	10,0
Methadon-Zwischenprodukt	20,0
Methyldesorphin	20,0

Substanz	Mengen in Gramm
Methyldihydromorphin	20,0
3-Methylfentanyl	0,1
3-Methylthiofentanyl	0,1
Metopon	3,0
Monoacetylmorphin, 6-Acetyl-Morphin	3,0
Moramid-Zwischenprodukt	20,0
Morpheridin	13,0
Morphin	10,0
Morphinmethobromid und andere quartäre Salze des Morphins	20,0
Morphin-N-oxid	20,0
MPPP	2,0
Myrophin	0,6
Nicomorphin	20,0
Noracymethadol	20,0
Norlevorphanol	1,2
Normethadon	15,0
Normorphin	20,0
Norpipanon	6,0
Oripavin	20,0
Oxycodon	20,0
Oxymorphon	2,0
Para-fluorofentanyl	0,5
PEPAP	2,0
Pethidin	20,0
Pethidin-Zwischenprodukt A	40,0
Pethidin-Zwischenprodukt B	40,0
Pethidin-Zwischenprodukt C	40,0
Phenadoxon	1,5
Phenampromid	1,0
Phenazocin	0,6
Phenomorphan	1,2
Phenoperidin	3,0
Piminodin	3,0
Piritramid	15,0

Substanz	Mengen in Gramm
Proheptazin	20,0
Properidin	3,0
Racemethorphan	1,2
Racemoramid	10,0
Racemorphan	1,2
Remifentanyl	0,1
Sufentanyl	0,01
Tepentadol	20,0
Thebacon	3,0
Thebain	15,0
Thiofentanyl	0,5
Tilidin	36,0
Trimeperidin	40,0

2. Suchtgifte gemäß [Anhang II der Suchtgiftverordnung](#):

Substanz	Mengen in Gramm
Acetyldihydrocodein	30,0
Äthylmorphin	20,0
Codein	30,0
Dextropropoxyphen	40,0
Dihydrocodein	30,0
Ethylmorphin	20,0
Nicocodin	6,0
Nicodicodin	6,0
Norcodein	30,0
Pholcodin	10,0
Propiram	20,0

3. Suchtgifte gemäß [Anhang IV der Suchtgiftverordnung](#):

Substanz	Mengen in Gramm
Amphetamin	10,0
Buprenorphin	1,0
Dexamphetamin	10,0

Substanz	Mengen in Gramm
Delta-9-Tetrahydrocannabinol und dessen stereochemischen Varianten	20,0
Fenetyllin	25,0
Gamma-Hydroxybuttersäure (GHB)	200,0
Levamisol	10,0
Levomethamphetamin	10,0
Mecloqualon	40,0
Methamphetamin	10,0
Metamphetamin-Razemat	10,0
Methaqualon	40,0
Methylphenidat	10,0
Pentazocin	50,0
Phencyclidin	1,0
Phenmetrazin	30,0
Secobarbital	10,0
Tramadol	40,0
Zipeprol	40,0

4. Suchtgifte gemäß [Anhang V der Suchtgiftverordnung](#):

Substanz	Mengen in Gramm
N-Äthyl MDA	30,0
Brolamfetamin, DOB	1,0
Benzylpiperazin (BZP)	40,0
Cathinon	4,0
2C-B	12,0
2C-I	12,0
2C-T-2	12,0
2C-T-7	12,0
DET	3,0
DMA	30,0
DMHP	30,0
DMT	3,0
DOET	30,0
Eticyclidin, PCE	2,0

Substanz	Mengen in Gramm
Etryptamin	3,0
N-Hydroxy MDA	30,0
(+)-Lysergid, LSD, LSD-25	0,01
MBDB	30,0
MDE	30,0
MDMA	30,0
Mescaline	120,0
Methcathinon	4,0
4-Methylaminorex	10,0
4-Methyl-Methcathinon	60,0
MMDA	30,0
4-MTA	10,0
Parahexyl	20,0
PMA	30,0
PMMA	30,0
Psilocin, Psilotin	3,0
Psilocybin	3,0
Rolicyclidin, PHP, PCPY	2,0
STP, DOM	1,0
Tenamfetamin, MDA	30,0
Tenocyclidin, TCP	2,0
Tetrahydrocannabinol, die folgenden Isomere $\Delta 6a$ (10a), $\Delta 6a$ (7), $\Delta 7$, $\Delta 8$, $\Delta 9$, $\Delta 10$, $\Delta 9$ (11) und deren stereochemischen Varianten	20,0
THCA	40,0
TMA	30,0
TMA-2	18,0

Anlage 7**Anhang der Psychotropen-Grenzmengenverordnung****1. Stoffe des Anhanges III des Übereinkommens der Vereinten Nationen über psychotrope Stoffe (§ 3 Abs. 1 Suchtmittelgesetz):**

Substanz	Mengen in Gramm
Amobarbital	40,0
Butalbital	30,0
Cathin	8,0
Cyclobarbital	80,0
Flunitrazepam	0,4
Glutethimid	100,0
Pentobarbital	40,0

2. Stoffe des Anhanges IV des Übereinkommens der Vereinten Nationen über psychotrope Stoffe (§ 3 Abs. 1 Suchtmittelgesetz):

Substanz	Mengen in Gramm
Allobarbital	40,0
Alprazolam	4,0
Amfepramon	30,0
Aminorex	24,0
Barbital	200,0
Benzfetamin	30,0
Bromazepam	4,0
Brotizolam	0,5
Butobarbital	60,0
Camazepam	12,0
Chlordiazepoxid	12,0
Clobazam	8,0
Clonazepam	4,0
Clorazepat	8,0
Clotiazepam	6,0
Cloxazolam	4,0

Substanz	Mengen in Gramm
Delorazepam	1,5
Diazepam	4,0
Estazolam	1,5
Ethchlorvynol	200,0
Ethinamat	200,0
Ethylloflazepat	1,0
Etilamfetamin	12,0
Fencamfamin	32,0
Fenproporex	8,0
Fludiazepam	0,3
Flurazepam	12,0
Halazepam	40,0
Haloxazolam	3,0
Ketazolam	12,0
Lefetamin	30,0
Loprazolam	0,4
Lorazepam	1,0
Lormetazepam	0,4
Mazindol	0,4
Medazepam	8,0
Mefenorex	24,0
Meprobamat	480,0
Mesocarb	10,0
Methylphenobarbital	40,0
Methyprylon	80,0
Midazolam	8,0
Nimetazepam	2,0
Nitrazepam	2,0
Nordazepam	6,0
Oxazepam	20,0
Oxazolam	16,0
Pemolin	16,0
Phendimetrazin	28,0

Substanz	Mengen in Gramm
Phenobarbital	40,0
Phentermin	6,0
Pinazepam	6,0
Pipradol	12,0
Prazepam	12,0
Pyrovaleron	16,0
Secbutabarbital	30,0
Temazepam	8,0
Tetrazepam	40,0
Triazolam	0,5
Vinylbital	60,0
Zolpidem	4,0

Anlage 8

Liste der in Österreich zugelassenen Arzneimittel mit kontrollierten Wirkstoffen laut Suchtgiftverordnung

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs-inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-18354	Adoluron c.c. – Tabletten	Kwizda	Kwizda	A	Codein hcl. 0,01 g	20
16130	Algo - Prolixan – Filmtabletten	Jacoby	Siegfried	CH	Dextropropoxyphen hcl. 0,06 g	20, 50
7063	Alodan-„Gerot“ Ampullen	Gerot	Gerot	A	Pethidin hcl. 0,1 g /2 ml	5, 50
1-11345	APA – Tabletten	Lannacher	Lannacher	A	Dextropropoxyphen hcl. 32 mg	10, 20
1-23146	Ardinex – Filmtabletten	Ebewe	Ebewe	A	Codein phosphat 30 mg	10, 20, 30, 100
16560	Benadryl mit Codein – Hustensaft	Parke Davis	Parke Davis	D	Codein phosphat 0,166 g /100 ml	130 g
7545	Codein „Kwizda“ – Tabletten	Kwizda	Kwizda	A	Codein Hcl. 0,03 g	10, 100
8994	Codelum – Tropfen	Sanova	Sanova	A	Codein phosphat hemihydrat 3,822 mg / 1 g	20 g
1-19119	Codidol retard 60 mg – Tabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Dihydrocodein bitartrat 60 mg	10, 20
1-19121	Codidol retard 90 mg – Tabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Dihydrocodein bitartrat 90 mg	10, 20
1-19120	Codidol retard 120 mg – Tabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Dihydrocodein bitartrat 120 mg	10, 20
16229	Codipertussin – Hustensaft	Klinge	Klinge	D	Codeinum purum 230 mg /100 ml	100 ml
17832	Codipertussin Konzentrat – Tropfen	Klinge	Klinge	D	Codein 697 mg / 100 ml	33 ml
1-23473	Codipront Mono Retard – Kapseln	Pfizer	Mack	D	Codein 30 mg	10, 20
1-23589	Codipront Mono Retard – Saft	Pfizer	Mack	D	Codein 200 mg / 90 ml	100 g (=90 ml)
15177	Codipront Retard – Kapseln	Pfizer	Mack	D	Codeinum purum 30 mg	10
14568	Codipront Retard – Saft	Pfizer	Mack	D	Codein 200 mg / 90 ml	100 g (=90 ml)
1-23806	Coditard – Tropfen	Klinge	Klinge	D	Codein 697 mg / 90 ml	33 ml

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-23419	Compensan retard 200 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 200 mg	10, 30
16079	Contraforte – Tabletten	Sanochemia	Sanochemia	A	Dextropropoxyphen 0,05 g	20
1-21947	Contramal retard 100 mg – Filmtabletten	Gruenenthal-D	Gruenenthal-D	D	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30, 60
1-21948	Contramal retard 150 mg – Filmtabletten	Gruenenthal-D	Gruenenthal-D	D	Tramadol hcl. 150 mg	10, 30, 60
1-21949	Contramal retard 200 mg – Filmtabletten	Gruenenthal-D	Gruenenthal-D	D	Tramadol hcl. 200 mg	10, 30, 60
1-22552	Dilaudid 2 mg – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 2 mg	20, 50
1-22554	Dilaudid 4 mg – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 4 mg	20, 50
1-22556	Dilaudid 8 mg – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 8 mg	20, 50
1-22558	Dilaudid 2 mg/ml – Injektionslösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 2 mg	10 x 1 ml
1-22561	Dilaudid 10 mg/ml – Injektionslösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 10 mg	10 x 1 ml, 5 x 5 ml
1-22548	Dilaudid – orale Lösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 1 mg / ml	500 ml
15315	Dipidolor – Ampullen	Janssen	Janssen	B	Piritramid 15 mg	5 x 2 ml, 50 x 2 ml
16381	Dolocod – Tabletten	Klinge	Klinge	D	Codein phosphat 30 mg	12, 24
8809	Dolokapton – Zäpfchen für Erwachsene	Strallhofer	Strallhofer	A	Codein phosphat 20 mg	6
8810	Dolokapton – Zäpfchen für Kinder	Strallhofer	Strallhofer	A	Codein phosphat 5 mg	6
1-22975	Dolol 50 mg/ml – Ampullen	Nycomed – A	Nycomed – A	A	Tramadol hcl. 50 mg / ml	5 x 1 ml, 5x 2 ml
1-22976	Dolol 50 mg – Kapseln	Nycomed – A	Nycomed	B	Tramadol hcl. 50 mg	20, 100, 5 x 50
1-18213	Duaneo mit Codein – Tabletten	Pharmed	Pharmed	A	Codein Hcl. 10 ml	10, 20
1-21367	Durogesic 25 µg/h – Depotpflaster	Janssen	Janssen	B	Fentanyl 2,5 mg	5/10 cm Absorpt.Fl.
1-21376	Durogesic 50 µg/h – Depotpflaster	Janssen	Janssen	B	Fentanyl 5,0 mg	5/20 cm Absorpt.Fl.
1-21365	Durogesic 75 µg/h – Depotpflaster	Janssen	Janssen	B	Fentanyl 7,5 mg	5/30 cm Absorpt.Fl.
1-21366	Durogesic 100 µg/h – Depotpflaster	Janssen	Janssen	B	Fentanyl 10 mg	5/40 cm Absorpt.Fl.
5051	Expectal – Tropfen	Kolassa Merz.	Kolassa Merz.	A	Codein 30 mg / g	25 g
1-23250	Fentamed 50 µg/ml – Ampullen	Hameln	Hameln	D	Fentanyl 0,05 mg / ml	5 x 2,5 ml, 5 x 10 ml

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-23481	Fentanyl „B. Braun“ 0,1 mg – Ampullen	B. Braun	B. Braun	D	Fentanyl 0,05 mg / ml	10 x 2 ml
1-23482	Fentanyl „B. Braun“ 0,25 mg – Ampullen	B. Braun	B. Braun	D	Fentanyl 0,05 mg / ml	10 x 5 ml
1-23483	Fentanyl „B. Braun“ 0,5 mg – Ampullen	B. Braun	B. Braun	D	Fentanyl 0,05 mg / ml	10 x 10 ml
1-22909	Fentanyl Hameln 50 µg/ml – Ampullen	Hameln	Hameln	D	Fentanyl 0,05 mg / ml	5 x 2,5 ml, 5 x 10 ml
17049	Fentanyl - Janssen 0,1 mg – Ampullen	Janssen	Janssen	B	Fentanyl 0,05 mg / ml	5 x 2 ml
16948	Fentanyl - Janssen 0,5 mg – Ampullen	Janssen	Janssen	B	Fentanyl 0,05 mg / ml	5 x 10 ml, 20 x 10 ml
1-22315	Fentanyl „Nycomed“ 0,1 mg/2ml – Injektionslösung	Nycomed	Synthon BV	NL	0,157 mg Fentanylidihydrogencitrat / 2 ml	10 x 2 ml, 5 x (10 x 2 ml)
1-22316	Fentanyl „Nycomed“ 0,5 mg/10ml – Injektionslösung	Nycomed	Synthon BV	NL	0,785 mg Fentanylidihydrogencitrat / 10 ml	10 x 10 ml, 5 x (10 x 10 ml)
1-23249	Fentanyl Torrex 50 µg/ml – Ampullen	Torrex Pharma	Torrex Pharma	A	Fentanyl Dihydrogencitrat 0,157 mg / 2 ml	5 x 2 ml, 5 x 10 ml
1-23248	Fentanyl 50 µg/ml – Ampullen	Hameln	Hameln	D	Fentanyl 0,05 mg / ml	5 x 2 ml, 5 x 10 ml
14279	Fortral 30 mg – Ampullen	Sanofi	Sanofi	F	Pentazocin 30 mg	10 x 1 ml
6065	Heptadon 10 mg – Ampullen	Ebewe	Ebewe	A	Methadon hcl. 10 mg	10 x 1 ml, 100 x 1 ml
1-21972	Hydal 1,3 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 1,3 mg	10, 30
1-21973	Hydal retard 2 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 2 mg	10, 30
1-21974	Hydal 2,6 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 2,6 mg	10, 30
1-21975	Hydal retard 4 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 4 mg	10, 30
1-21976	Hydal retard 8 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 8 mg	10, 30
1-21977	Hydal retard 16 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 16 mg	10, 30
1-21978	Hydal retard 24 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Hydromorphon hcl. 24 mg	10, 30
1-22553	Hydromorphon hcl. „EBEWE“ 2 mg – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 2 mg	20, 50
1-22555	Hydromorphon hcl. „EBEWE“ 4 mg – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 4 mg	20, 50

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-22557	Hydromorphon hcl. „EBEWE“ 8 mg – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 8 mg	20, 50
1-22559	Hydromorphon hcl. „EBEWE“ 2 mg/ml – Injektionslösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 2 mg / 1 ml	10 x 1 ml
1-22562	Hydromorphon hcl. „EBEWE“ 10 mg/ml – Injektionslösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 10 mg / 1 ml	10 x 1 ml, 5 x 5 ml
1-22550	Hydromorphon hcl. „EBEWE“ – orale Lösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 1 mg / 1 ml	500 ml
1-22560	Hydromorphon hcl. Austropharm 2 mg/ml – Injektionslösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 2 mg / 1 ml	10 x 1 ml
1-22563	Hydromorphon hcl. Austropharm 10 mg/ml – Injektionslösung	Ebewe	Ebewe	A	Hydromorphon hcl. 10 mg / 1 ml	10 x 1 ml, 5 x 5 ml
1-18365	Irocompar c.C. – Tabletten	Schmidgall	Schmidgall	A	Codein phosphat 10 mg 1 1/2 H ₂ O	10, 20, 10 x 10
1-21323	Kapabloc CSR 50 mg – Kapseln	Allen	Glaxo W.	Aus	Morphin sulfatpentahydrat 50 mg	10, 60, 30
1-21330	Kapabloc CSR 100 mg – Kapseln	Allen	Glaxo W.	Aus	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	10, 60, 30
1-21313	Kapanol CSR 20 mg – Kapseln	Glaxo W	Glaxo W	Aus	Morphin sulfatphentahydrat 20 mg	10, 30
1-21312	Kapanol CSR 50 mg – Kapseln	Glaxo W	Glaxo W	Aus	Morphin sulfatphentahydrat 50 mg	10, 30
1-21314	Kapanol CSR 100 mg – Kapseln	Glaxo W	Glaxo W	Aus	Morphin sulfatphentahydrat 100 mg	10, 30
1-22644	M-dolor retard 10 mg – Kapseln	Ethypharm	Ethypharm	F	Morphin sulfatphentahydrat 10 mg	10, 30
1-22645	M-dolor retard 30 mg – Kapseln	Ethypharm	Ethypharm	F	Morphin sulfatphentahydrat 30 mg	10, 30
1-22646	M-dolor retard 60 mg – Kapseln	Ethypharm	Ethypharm	F	Morphin sulfatphentahydrat 60 mg	10, 30
1-22647	M-dolor retard 100 mg – Kapseln	Ethypharm	Ethypharm	F	Morphin sulfatphentahydrat 100 mg	10, 30
1-22648	M-dolor retard 200 mg – Kapseln	Ethypharm	Ethypharm	F	Morphin sulfatphentahydrat 200 mg	10, 30
1-22421	M – long 10 mg – Retardkapseln	Gruenenthal – A	Ethypharm	F	Morphin sulfatpentahydrat 10 mg	10, 30, 60
1-22422	M – long 30 mg – Retardkapseln	Gruenenthal – A	Ethypharm	F	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg	10, 30, 60
1-22423	M – long 60 mg – Retardkapseln	Gruenenthal – A	Ethypharm	F	Morphin sulfatpentahydrat 60 mg	10, 30, 60
1-22425	M – long 100 mg – Retardkapseln	Gruenenthal – A	Ethypharm	F	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	10, 30, 60
1-22426	M – long 200 mg – Retardkapseln	Gruenenthal – A	Ethypharm	F	Morphin sulfatpentahydrat 200 mg	10, 30, 60

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-20439	Morapid 10 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 10 mg	10, 30
1-20444	Morapid 20 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 20 mg	10, 30
1-22873	Morphin hydrochlorid trihydrat „Lannacher“ retard 10 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 10 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1 Stk
1-22874	Morphin hydrochlorid trihydrat „Lannacher“ retard 30 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 30 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1 Stk
1-22875	Morphin hydrochlorid trihydrat „Lannacher“ retard 60 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 60 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1 Stk
1-22876	Morphin hydrochlorid trihydrat „Lannacher“ retard 100 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 100 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1 Stk
1-22877	Morphin hydrochlorid trihydrat „Lannacher“ retard 200 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 200 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1 Stk
1-21328	Morphinsulfat Pentahydrat 'Allen' CSR 20 mg – Kapseln	Allen	Glaxo	AUS	Morphin sulfatpentahydrat 20 mg	10, 30
1-18003	Mundidol retard 10 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 10 mg	10, 30
1-18004	Mundidol retard 30 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg	10, 30
1-18375	Mundidol retard 60 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 60 mg	10, 30
1-18376	Mundidol retard 100 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	10, 30
1-19435	Mundidol retard 200 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 200 mg	10, 30
1-20435	Mundidol retard 20 mg – Granulat	Mundipharma	Bard	GB	Morphin sulfatpentahydrat 20 mg	30
1-20436	Mundidol retard 30 mg – Granulat	Mundipharma	Bard	GB	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg	30
1-21757	Mundidol retard 60 mg – Granulat	Mundipharma	Bard	GB	Morphin sulfatpentahydrat 60 mg	30
1-21758	Mundidol retard 100 mg – Granulat	Mundipharma	Bard	GB	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	30
1-21759	Mundidol retard 200 mg – Granulat	Mundipharma	Bard	GB	Morphin sulfatpentahydrat 200 mg	30
1-21200	Mundidol retard 30 mg – Suppositorien	Mundipharma	Purdue Fr.	CDN	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg	18
1-21199	Mundidol retard 60 mg – Suppositorien	Mundipharma	Purdue Fr.	CDN	Morphin sulfatpentahydrat 60 mg	18
1-21194	Mundidol retard 100 mg – Suppositorien	Mundipharma	Purdue Fr.	CDN	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	18

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-21198	Mundidol retard 200 mg – Suppositorien	Mundipharma	Purdue Fr.	CDN	Morphin sulfatpentahydrat 200 mg	18
1-21195	Mundidol retard 300 mg – Suppositorien	Mundipharma	Purdue Fr.	CDN	Morphin sulfatpentahydrat 300 mg	18
1-22406	Mundidol Uno retard 30 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg	10, 20, 28, 30
1-22407	Mundidol Uno retard 60 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 60 mg	10, 20, 28, 30
1-22408	Mundidol Uno retard 90 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 90 mg	10, 20, 28, 30
1-22409	Mundidol Uno retard 120 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 120 mg	10, 20, 28, 30
1-22410	Mundidol Uno retard 150 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 150 mg	10, 20, 28, 30
1-22411	Mundidol Uno retard 200 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 200 mg	10, 20, 28, 30
1-20777	Nycodol – Tropfen	Nycomed A.	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg / 1 ml	10 ml, 30 ml, 96 ml
1-23123	Lanalget retard 100 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30, 60
1-20765	Nycodol 50 mg – Ampullen	Nycomed A.	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5
1-20776	Nycodol 100 mg – Ampullen	Nycomed A.	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5
1-20778	Nycodol 50 mg – Kapseln	Nycomed A.	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30
1-20769	Nycodol 100 mg – Suppositorien	Nycomed A.	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg	5
1-20700	Oramorph 10 mg/5 ml – orale Lösung	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	D	Morphin sulfatpentahydrat 10 mg	100 ml, 250 ml
1-20673	Oramorph 10 mg/5 ml – orale Lösung in Einzeldosisbehältern	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 10 mg / 5 ml	10
1-20668	Oramorph 30 mg/5 ml – orale Lösung in Einzeldosisbehältern	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg / 5 ml	10
1-20704	Oramorph 100 mg/5 ml – orale Lösung	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	D	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	20 ml, 100 ml
1-20666	Oramorph 100 mg/5 ml – orale Lösung in Einzeldosisbehältern	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg / 5 ml	10
1-20656	Oramorph depot 10 mg – Filmtabletten	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 10 mg	10, 30
1-20658	Oramorph depot 30 mg – Filmtabletten	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 30 mg	10, 30
1-20659	Oramorph depot 60 mg – Filmtabletten	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 60 mg	10, 30

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-20660	Oramorph depot 100 mg – Filmtabletten	Boehringer Ing.	Boehringer Ing.	A	Morphin sulfatpentahydrat 100 mg	10, 30
EU/1/97	Orlaam – 10 mg/ml – Lösung zur Einnahme	Sipaco-P	Sipaco-P	P	Levacetylmethadol hcl. 10 mg / 1 ml	120 ml, 500 ml
1-23358	OxyContin retard 10 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Oxycodonhydrochlorid 10 mg	10, 28, 30, 56, 112
1-23359	OxyContin retard 20 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Oxycodonhydrochlorid 20 mg	10, 28, 30, 56, 112
1-23360	OxyContin retard 40 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Oxycodonhydrochlorid 40 mg	10, 28, 30, 56, 112
1-23361	OxyContin retard 80 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Oxycodonhydrochlorid 80 mg	10, 28, 30, 56, 112
1054	Paracodin – Sirup	Ebewe	Ebewe	A	Dihydrocodein bitartral 12,1 mg /5 ml	100 g
2975	Paracodin – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Dihydrocodein bitartral 10 mg	20
8202	Paracodin – Tropfen	Ebewe	Ebewe	A	Dihydrocodein hydrorhodanid 150 mg / 15 g	15 g, 30 g
1-18255	Rapifen 1 mg – Ampullen	Janssen	Janssen	B	Alfentanil 1 mg	5 x 2 ml
1-18256	Rapifen 5 mg – Ampullen	Janssen	Janssen	B	Alfentanil 5 mg	20 x 10 ml
1-21763	Remifentanil „Allen“ 1 mg – Trockenstechampullen	Allen	Glaxo W.	GB	Remifentanil hcl. 1,1 mg	5
1-21764	Remifentanil „Allen“ 2 mg – Trockenstechampullen	Allen	Glaxo W.	GB	Remifentanil hcl. 2,2 mg	5
1-21765	Remifentanil „Allen“ 5 mg – Trockenstechampullen	Allen	Glaxo W.	GB	Remifentanil hcl. 5,5 mg	5
15049	Resyl mit Codein – Tropfen	Novartis Cons.	Novartis Cons.	A	Codein phosphat 10 mg / 1 ml	15 ml, 30 ml
1-22028	Ritalin 10 mg – Tabletten	Novartis	Novartis	CH	Methylphenidat hcl. 10 mg	30
12862	Sigmalin B6 forte – Tabletten	Sigmapharm	Sigmapharm	A	Dextropropoxyphen hcl. 0,05 g	10, 20, 500
1685	Sirup Famel cum Codein	Brady	Brady	A	Codein hcl. 0,025 g	210 g
14348	Spasmoplus – Dragees	Novartis	Novartis	CH	Codein phosphat 0,02 g	20
13604	Spasmoplus – Zäpfchen	Novartis	Novartis	CH	Codein phosphat 0,04 g	6, 10 x 6 BP
1-22749	Substitol retard 120 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 120 mg	30
1-22750	Substitol retard 200 mg – Kapseln	Mundipharma	Mundipharma	D	Morphin sulfatpentahydrat 200 mg	30
1-23092	Subutex 0,4 mg – Sublingualtabletten	Aesca	Reckitt	GB	Buprenorphin hcl. 0,4 mg	7, 28, 4 x 7 BP
1-23091	Subutex 2 mg – Sublingualtabletten	Aesca	Reckitt	GB	Buprenorphin hcl. 2 mg	7, 28, 4 x 7 BP

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-23093	Subutex 8 mg – Sublingualtabletten	Aesca	Reckitt	GB	Buprenorphin hcl. 8 mg	7, 28, 4 x 7 BP
1-18247	Sufenta – Ampullen	Janssen	Janssen	B	Sufentanil 0,05 mg / ml	5 x 1 ml, 5 x 5 ml, 20 x 5 ml, 5 x 20 ml, 10 x 20 ml
1-23919	Sufentanil „Narcomed“ – Injektionslösung	Narco-Med Gmbh	Impfstoffwerk Dessau-Tornau	D	Sufentanil 0,05 mg / ml	5 x 1 ml, 5 x 5 ml
1-18299	Talvosilen – Sirup	Sigmapharm	Bene/BRD	D	Codein phosphat 1/2 H2O 0,1 g / 100 ml	100 g
1-18298	Talvosilen – Tabletten	Sigmapharm	Bene/BRD	D	Codein phosphat 1/2 H2O 20 mg / Tablette	10, 20
17876	Temgesic – Ampullen	Aesca	Reckitt	GB	Buprenorphin 0,3 mg	5, 20 x 5 Stück
17877	Temgesic 0,2 mg – Sublingualtabletten	Aesca	Reckitt	GB	Buprenorphin 0,2 mg	10, 50, 100
1-22041	Temgesic 0,4 mg – Sublingualtabletten	Aesca	Reckitt	GB	Buprenorphin 0,4 mg	10, 50, 100
15648	Toximer – Tabletten	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Codein phosphat 10 mg	10, 50
1-18364	Toximer – Zäpfchen	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Codein phosphat 30 mg	6, 250
1-21802	Tradolan 50 mg – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5 x 1 ml
1-21804	Tradolan 100 mg – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml
1-21806	Tradolan 50 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 50 mg	10, 30
1-21808	Tradolan Tropfen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg / 1ml	1 x 10 ml, 30 ml, 50 ml, 96 ml
1-21810	Tradolan 100 mg – Zäpfchen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg	5
1-21255	Tradolan retard 100 mg – Filmtabletten	Lannacher	Gruenenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30, 60
1-21254	Tradolan retard 150 mg – Filmtabletten	Lannacher	Gruenenthal	D	Tramadol hcl. 150 mg	10, 30, 60
1-21239	Tradolan retard 200 mg – Filmtabletten	Lannacher	Gruenenthal	D	Tramadol hcl. 200 mg	10, 30, 60
1-22577	Tradonal SR 50 mg – Kapseln	Asta Medica	Temmler Pharma	D	Tramadol hcl. 50 mg	30, 60
1-22578	Tradonal SR 100 mg – Kapseln	Asta Medica	Temmler Pharma	D	Tramadol hcl. 100 mg	30, 60
1-22579	Tradonal SR 150 mg – Kapseln	Asta Medica	Temmler Pharma	D	Tramadol hcl. 150 mg	30, 60

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-22580	Tradonal SR 200 mg – Kapseln	Asta Medica	Temmler Pharma	D	Tramadol hcl. 200 mg	30, 60
1-21796	Tramabene 50 mg – Ampullen	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5 x 1 ml
1-21797	Tramabene 100 mg – Ampullen	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml
1-21798	Tramabene 50 mg – Kapseln	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 30
1-21799	Tramabene Tropfen	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Tramadol hcl. 100 mg / 1 ml	10, 30, 100 ml
1-21807	Tramadol hydrochlorid 'Lannacher' – Tropfen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg / 1 ml	1 x 10 ml
1-21801	Tramadol hydrochlorid 'Lannacher' 50 mg – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5 x 1 ml
1-21805	Tramadol hydrochlorid 'Lannacher' 50 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 50 mg	10, 30
1-21803	Tramadol hydrochlorid 'Lannacher' 100 mg – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml
1-21809	Tramadol hydrochlorid 'Lannacher' 100 mg – Zäpfchen	Lannacher	Lannacher	A	Tramadol hcl. 100 mg	5
1-22861	Tramadolhydrochlorid „Arcana“ 50 mg – Kapseln	Arcana	Neumann	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 30
1-22863	Tramadolhydrochlorid „Arcana“ 100 mg – Ampullen	Arcana	Neumann	D	Tramadol hcl. 100 mg	5 x 2 ml
1-22862	Tramadolhydrochlorid „Arcana“ 100 mg – Supposit.	Arcana	Neumann	D	Tramadol hcl. 100 mg	5
1-21785	Tramadolhydrochlorid „Fresenius“ 100 mg – Ampullen	Fresenius	Fresenius	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml
1-21784	Tramadolhydrochlorid „Fresenius“ 50 mg – Kapseln	Fresenius	Fresenius	A	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30
1-23080	Tramadolhydrochlorid „Fresenius“ 100 mg/ml Tropfen	Fresenius	Fresenius	A	Tramadol hcl. 100 mg / ml	10 ml, 30 ml
1-21834	Tramadolhydrochlorid 'Gerot' 50 mg – Ampullen	Gerot	Gerot	A	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5 x 1 ml
1-21835	Tramadolhydrochlorid 'Gerot' 100 mg – Ampullen	Gerot	Gerot	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml, 10 x 2 ml
1-21836	Tramadolhydrochlorid 'Gerot' 50 mg – Kapseln	Gerot	Gerot	A	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30
1-22704	Tramadol HCL „Gerot“ 100 mg – Suppositorien	Gerot	Gerot	A	Tramadol hcl. 100 mg	5
1-22705	Tramadol HCL „Gerot“ 100 mg/ml – Tropfen	Gerot	Gerot	A	Tramadol hcl. 100 mg	10 ml, 3 x 10 ml BP
1-23222	Tramadolhydrochlorid „Mundipharma“ retard 100 mg – F.	Mundipharma	Mundipharma	A	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-23223	Tramadolhydrochlorid „Mundipharma“ retard 150 mg – F.	Mundipharma	Mundipharma	A	Tramadol hcl. 150 mg	10, 30
1-23224	Tramadolhydrochlorid „Mundipharma“ retard 200 mg – F.	Mundipharma	Mundipharma	A	Tramadol hcl. 200 mg	10, 30
1-23706	Tramador 50 mg – Ampullen	Hexal	Salutas	D	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5, 10, 50, 100
1-23700	Tramador 100 mg – Ampullen	Hexal	Salutas	D	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5, 10, 50, 100
1-23708	Tramador 50 mg – Kapseln	Hexal	Salutas	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30, 50
1-23707	Tramador 50 mg – lösbare Tabletten	Hexal	Salutas	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 30, 50
1-23702	Tramador 100 mg – Suppositorien	Hexal	Salutas	D	Tramadol hcl. 100 mg	5, 10, 20
1-23701	Tramador 100 mg/ml – Tropfen	Hexal	Salutas	D	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30, 100
17689	Tramal – Tropfen	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg / 1 ml	10 ml, 30 ml, 96 ml
17692	Tramal 50 mg – Ampullen	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	5 x 1 ml
17690	Tramal 100 mg – Ampullen	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml
17688	Tramal 50 mg – Kapseln	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30, 500
17691	Tramal 100 mg – Suppositorien	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg	5
1-21219	Tramal retard 100 mg – Filmtabletten	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30, 60
1-21218	Tramal retard 150 mg – Filmtabletten	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 150 mg	10, 30, 60
1-21217	Tramal retard 200 mg – Filmtabletten	Grünenthal	Grünenthal/BRD	D	Tramadol hcl. 200 mg	10, 30, 60
1-22284	Tramal 50 mg/ml – Injektionslösung für steuerbare Injektoren	Grünenthal	Grünenthal	D	Tramadol hcl. 50 mg / 1 ml	1 x 10 ml
1-23287	Tramamed 100 mg/ 2 ml – Ampullen	S. Med Handels	S. Med Handels	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml, 10 x 2 ml
1-23288	Tramamed 100 mg/ ml – Tropfen	S. Med Handels	S. Med Handels	A	Tramadol hcl. 100 mg / 1 ml	10, 20, 50, 100
1-23289	Tramamed 50 mg – Kapseln	S. Med Handels	S. Med Handels	A	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30, 50
1-23282	Tramastad 100 mg/ ml – Tropfen	Stada	Stada	A	Tramadol hcl. 100 mg / 1 ml	10 ml, 20 ml, 50ml, 100 ml
1-23281	Tramastad 100 mg/ 2 ml – Ampullen	Stada	Stada	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 2 ml, 10 x 2 ml

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-23284	Tramatyrol 100 mg/ ml – Tropfen	Tyrol Pharma	Tyrol Pharma	A	Tramadol hcl. 100 mg / ml	10, 20, 30, 50, 100 ml
1-23285	Tramatyrol 50 mg – Kapseln	Tyrol Pharma	Tyrol Pharma	A	Tramadol hcl. 50 mg	10, 20, 30, 50
1-23286	Tramatyrol 50 mg/ml – Ampullen	Tyrol Pharma	Tyrol Pharma	A	Tramadol hcl. 100 mg / 2 ml	5 x 1 ml, 5 x 2 ml, 10 x 1 ml, 10 x 2 ml
1-21777	Tramundal 50 mg – Kapseln	Mundipharma	Weimer Pharma	D	Tramadol hcl. 50 mg	10, 30
1-22186	Tramundal – Tropfen	Mundipharma	Mundipharma	D	Tramadol hcl. 100 mg / ml	10 ml, 30 ml, 50 ml, 100 ml
1-22187	Tramundal retard 100 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Tramadol hcl. 100 mg	10, 30
1-22188	Tramundal retard 150 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Tramadol hcl. 150 mg	10, 30
1-22189	Tramundal retard 200 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Mundipharma	D	Tramadol hcl. 200 mg	10, 30
1-23430	Tramundal uno retard 150 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Bard	GB	Tramadol hcl. 150 mg	2, 7, 10, 14, 15, 28, 30, 50, 56, 60, 100
1-23431	Tramundal uno retard 200 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Bard	GB	Tramadol hcl. 200 mg	2, 7, 10, 14, 15, 28, 30, 50, 56, 60, 100
1-23432	Tramundal uno retard 300 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Bard	GB	Tramadol hcl. 300 mg	2, 7, 10, 14, 15, 28, 30, 50, 56, 60, 100
1-234333	Tramundal uno retard 400 mg – Filmtabletten	Mundipharma	Bard	GB	Tramadol hcl. 400 mg	2, 7, 10, 14, 15, 28, 30, 50, 56, 60, 100
11783	Tricodein 'Solco' – Mantel-dragees	Solco	Solco	CH	Codein phosphat 57,5 mg	10
11510	Tusscodin – Hustentropfen	Lannacher	Lannacher	A	Nicocodin hcl. 10 mg	20 ml
17465	Tusscodin retard – Hustensaft	Lannacher	Lannacher	A	Nicocodin hcl. 30 mg / 10 ml	100 ml
7603	Tussimag Codein – Tropfen	Montavit	Montavit	A	Codein phosphat 7,7 mg / g	20 g
1-21677	Ultiva 1mg – Trockenstechampullen	Glaxowell	Glaxowell	GB	Remifentanil hcl. 1,1 mg	5
1-21678	Ultiva 2mg – Trockenstechampullen	Glaxowell	Glaxowell	GB	Remifentanil hcl. 2,2 mg	5
1-21679	Ultiva 5mg – Trockenstechampullen	Glaxowell	Glaxowell	GB	Remifentanil hcl. 5,5 mg	5

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-22915	Vendal 5mg/ml – orale Lösung	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hydrochlorid trihydrat 5 mg/1 ml	100 ml
36	Vendal 10 mg – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. 10 mg / 1 ml	10, 10 x 10 BP
4326	Vendal 20 mg – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. 20 mg / 2 ml	10, 10 x 10 BP
1-20784	Vendal 100 mg – Stechampullen	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 100 mg	1 x 10 ml, 5 x 10 ml BP
1-21421	Vendal 200 mg – Stechampullen	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 200 mg	1 x 10 ml, 5 x 10 ml BP
1-19834	Vendal retard 10 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 10 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1
1-19837	Vendal retard 30 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 30 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1
1-19833	Vendal retard 60 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 60 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1
1-19835	Vendal retard 100 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 100 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1
1-19836	Vendal retard 200 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Morphin hcl. trihydrat 200 mg	10, 14, 20, 30, 50, 60, 100, 100 x 1
9764	Vilan – Ampullen	Lannacher	Lannacher	A	Nicomorphin mhcl. 10 mg / 1 ml	10 x 1 ml, 10 x 10 x 1 ml (BP)
9922	Vilan – Tabletten	Lannacher	Lannacher	A	Nicomorphin mhcl. 5 mg	10
9921	Vilan – Zäpfchen	Lannacher	Lannacher	A	Nicomorphin mhcl. 10 mg	6

Anlage 9

Liste der in Österreich zugelassenen Arzneimittel mit kontrollierten Wirkstoffen laut Psychotropenverordnung

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs-inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
13128	Adumbran – Tabletten	Boehringer	Boehringer	D	Oxazepam	25, 50
1-23410	Alpratyrol 0,5 mg – Tabletten	Tyrol Pharma	Azupharma	D	Alprazolam	10, 20, 30, 50, 60, 100
1-22237	Alprazolam 'Arcana' 0,5 mg – Tabletten	Arcana	Arcana	A	Alprazolam	20, 28, 30, 50, 56, 60, 84, 100
13852	Anxiolit 10 mg – Dragees	Gerot	Gerot	A	Oxazepam	20, 50
14195	Anxiolit Plus – Dragees	Gerot	Gerot	A	Oxazepam	20, 50
14857	Anxiolit forte 50 mg – Tabletten	Gerot	Gerot	A	Oxazepam	30, 10 x 30 SP
15916	Anxiolit retard 30 mg – Kapseln	Gerot	Gerot	A	Oxazepam	20, 50
17280	Betamed – Tabletten	Kwizda	Kwizda	A	Diazepam	20, 50
1-19858	Bromazepam 'Genericon' 3 mg – Filmtabletten	Genericon	Genericon	A	Bromazepam	20, 50
1-19857	Bromazepam 'Genericon' 6 mg – Filmtabletten	Genericon	Genericon	A	Bromazepam	20, 50
1-19859	Bromazepam 'Lannacher' 3 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Bromazepam	20, 50
1-19856	Bromazepam 'Lannacher' 6 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Bromazepam	20, 50
9686	Cyrpon – Tabletten	Kolassa Merz	Kolassa Merz	A	Meprobamat	20, 50
15647	Demetrin – Tabletten	Parke Davis	Gödecke	D	Prazepam	20, 50
1-18520	Dormicum 'Roche' 5 mg/1 ml – Ampullen	Roche	Roche	CH	Midazolam	10 x 1 ml
1-18809	Dormicum 'Roche' 5 mg/5 ml – Ampullen	Roche	Roche	CH	Midazolam	10 x 5 ml
1-18519	Dormicum 'Roche' 15 mg/3 ml – Ampullen	Roche	Roche	CH	Midazolam	5 x 3 ml
1-19197	Dormicum 'Roche' 50 mg/10 ml – Ampullen	Roche	Roche	CH	Midazolam	5 x 10 ml

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
10047	Epikur – Tabletten	Agepha	Agepha	A	Meprobamat	25, 200, 500
1-19173	Ergocalm 1,0 mg – Tabletten	Brenner-D	Krewel	D	Lorazepam	20, 50
1-19174	Ergocalm 2,5 mg – Tabletten	Brenner-D	Krewel	D	Lorazepam	20, 50
16842	Frisium 10 mg – Tabletten	Aventis	Aventis	A	Clobazam	20, 50
16907	Gewacalm 10 mg – Ampullen	Nycomed	Nycomed	A	Diazepam	5, 10 x 5 BP
16754	Gewacalm 2 mg – Tabletten	Nycomed	Nycomed	A	Diazepam	25, 50
16755	Gewacalm 5 mg – Tabletten	Nycomed	Nycomed	A	Diazepam	25, 50
16756	Gewacalm 10 mg – Tabletten	Nycomed	Nycomed	A	Diazepam	25, 50
1-17546	Halcion 0,25 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Triazolam	10, 10 x 30 BP
16541	Harmomed – Dragees	Kwizda	Kwizda	A	Diazepam	30, 100
17.362	Harmomed forte – Dragees	Kwizda	Kwizda	A	Diazepam	30, 60
1-18220	Lendorm – Tabletten	Boehringer	Boehringer	D	Brotizolam	10
15666	Levanxol – Kapseln	Strallhofer	Farmitalia	I	Temazepam	20, 50
16224	Lexotanil 'Roche' 3 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Bromazepam	20, 50
16225	Lexotanil 'Roche' 6 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Bromazepam	20, 50
13738	Limbitrol – Kapseln	ICN-D	Roche	CH	Chlordiazepoxid	30, 100
1-20091	Lorazepam 'Genericon' 2,5 mg – Filmtabletten	Genericon	Genericon	A	Lorazepam	20
1-20090	Lorazepam 'Lannacher' 2,5 mg – Filmtabletten	Lannacher	Lannacher	A	Lorazepam	20
13684	Maliasin 25 mg – Dragees	Ebewe	Ebewe	A	Barbexaclon	100
13685	Maliasin 100 mg – Dragees	Ebewe	Ebewe	A	Barbexaclon	100
10331	Meprobamat 'Petrasch' – Tabletten	Petrasch	Petrasch	A	Meprobamat	20
17632	Merlit – Tabletten	Ebewe	Ebewe	A	Lorazepam	20
13706	Microbamat – Tabletten	Waldheim	Waldheim	A	Meprobamat	25, 100
1-23544	Midazolam 1 mg/ml Curamed – Injektionslösung	Curamed	Hameln	D	Midazolam	5, 10, 25, 50, 100

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-23545	Midazolam 2 mg/ml Curamed – Injektionslösung	Curamed	Hameln	D	Midazolam	5, 10, 25, 50, 100
1-23546	Midazolam 5 mg/ml Curamed – Injektionslösung	Curamed	Hameln	D	Midazolam	5, 10, 25, 50, 100
1-23541	Midazolam 1 mg/ml Hameln – Injektionslösung	Hameln	Hameln	D	Midazolam	5, 10, 25, 50, 100
1-23542	Midazolam 2 mg/ml Hameln – Injektionslösung	Hameln	Hameln	D	Midazolam	5, 10, 25, 50, 100
1-23543	Midazolam 5 mg/ml Hameln – Injektionslösung	Hameln	Hameln	D	Midazolam	5, 10, 25, 50, 100
1-22947	Midazolam 3Nycomec3 1 mg/ml – Ampullen	Nycomed	Synthon	NL	Midazolam	10 x 5 ml
1-22948	Midazolam 3Nycomec3 1 mg/ml – Ampullen	Nycomed	Synthon	NL	Midazolam	10 x 1 ml
1-22948	Midazolam 3Nycomec3 1 mg/ml – Ampullen	Nycomed	Synthon	NL	Midazolam	10 x 2 ml
1-22948	Midazolam 3Nycomec3 1 mg/ml – Ampullen	Nycomed	Synthon	NL	Midazolam	10 x 3 ml
1-22948	Midazolam 3Nycomec3 1 mg/ml – Ampullen	Nycomed	Synthon	NL	Midazolam	10 x 5 ml
1-22948	Midazolam 3Nycomec3 1 mg/ml – Ampullen	Nycomed	Synthon	NL	Midazolam	10 x 10 ml
9388	Miltaun – Tabletten	Byk	Globopharm	A	Meprobamat	25, 100
12643	Miltaun intramuskulär – Ampullen	Byk	Wallace	USA	Meprobamat	6 x 5 ml
13096	Mogadon – Tabletten	ICN-D	Roche	CH	Nitrazepam	10, 50
1-20655	Myolastan 50 mg – Filmtabletten	Sanofi	Sanofi	F	Tetrazepam	10, 20, 30, 50
15770	Nembutal – Durchstichflasche für Tiere	Richter	Sanofi	F	Phenobarbital – Natrium	1 x 100 ml
17186	Noctamid – Tabletten	Schering	Schering	A	Lormetazepam	10
1-19740	Oxahexal 10 mg – Tabletten	Hexal	Hexal	D	Oxazepam	20, 50
17476	Pantrop retard – Kapseln	Lundbeck	Lundbeck	DK	Chlordiazepoxid	30, 60
9880	Pertranquil – Tabletten	Aventis	Aventis	A	Meprobamat	20, 1000
13465	Praxiten 15 mg – Tabletten	Wyeth	Wyeth	IRL	Oxazepam	20, 50, 250
13963	Praxiten 50 mg – Tabletten	Wyeth	Wyeth	IRL	Oxazepam	20, 100
1-21675	Psychopax 5 mg – Rektaltuben	Sigmapharm	Desitin – D	D	Diazepam	2 x 2,5 ml, 5 x 2,5 ml
1-21676	Psychopax 10 mg – Rektaltuben	Sigmapharm	Desitin – D	D	Diazepam	2 x 2,5 ml, 5 x 2,5 ml

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
15968	Psychopax – Tropfen	Sigmapharm	Sigmapharm	A	Diazepam	1 x 20 ml
11192	Regenon – Kapseln	Sanova	Temmler	D	Amfepramon HCl	30, 120
14518	Regenon retard – Tabletten	Sanova	Temmler	D	Amfepramon HCl	10, 30, 60
17538	Remestan 10 mg – Kapseln	Wyeth	Wyeth	D	Temazepam	10, 30
17539	Remestan 20 mg – Kapseln	Wyeth	Wyeth	D	Temazepam	10, 30
16121	Rivotril 'Roche' 1 mg – Injektionskonzentrat	Roche	Roche	CH	Clonazepam	5 x 1 ml
15943	Rivotril 'Roche' 0,5 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Clonazepam	100
15944	Rivotril 'Roche' 2 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Clonazepam	100
15945	Rivotril 'Roche' 2,5 mg/ml – Tropfen	Roche	Roche	CH	Clonazepam	1 x 10 ml
17743	Rohypnol 'Roche' 1 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Flunitrazepam	10
1-19987	Somnium – Tabletten	Fresenius	Medichemie	CH	Lorazepam	10, 20, 50
1-21214	Somnubene 1 mg – Tabletten	Ratiopharm	Ratiopharm	D	Flunitrazepam	10, 30
14297	Spasmo – Praxiten – Tabletten	Wyeth	Wyeth	D	Oxazepam	20, 50
1-19471	Staurodorm – Tabletten	Sanova	Dolorgiet	D	Flurazepam	10, 20
1-19090	Stesolid Emulsion – Ampullen	Chemomedica	Dumex	DK	Diazepam	10 x 2 ml, 50 x 2 ml
1-18071	Stesolid 5 mg – Rektaltuben	Chemomedica	Dumex	DK	Diazepam	4 x 2,5 ml, 5 x 2,5 ml
1-18072	Stesolid 10 mg – Rektaltuben	Chemomedica	Dumex	DK	Diazepam	4 x 2,5 ml, 5 x 2,5 ml
1-19860	Stilny 5 mg – Dragees	Roche	Will	B	Nordazepam	25, 50, 5 x 50 BP
1-19864	Stilny 10 mg – Dragees	Roche	Will	B	Nordazepam	25, 50, 5 x 50 BP
1-20346	Temesta 2 mg – Ampullen	Wyeth	Wyeth	D	Lorazepam	10 x 1 ml
1-20347	Temesta 4 mg – Ampullen	Wyeth	Wyeth	D	Lorazepam	10 x 1 ml
14794	Temesta 1,0 mg – Tabletten	Wyeth	Wyeth	IRL	Lorazepam	20, 50, 250
14795	Temesta 2,5 mg – Tabletten	Wyeth	Wyeth	D	Lorazepam	20, 100
1-22916	Temesta Expidet 1,0 mg – Lyotabletten	Wyeth	Wyeth	IRL	Lorazepam	10, 20, 50

Zul.Nr.	Bezeichnung	Zulassungs- inhaber	Hersteller	Land	Wirkstoff	Packung
1-22917	Temesta Expidet 2,5 mg – Lyotabletten	Wyeth	Wyeth	IRL	Lorazepam	10, 20, 50
14750	Tranxilium 5 mg – Kapseln	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	20, 50
14751	Tranxilium 10 mg – Kapseln	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	20, 50
16017	Tranxilium 20 mg – Kapseln	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	20, 50
1-19965	Tranxilium Tabs 20 mg – Filmtabletten	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	20, 50
1-19081	Tranxilium 50 mg – Filmtabletten	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	20
1-19085	Tranxilium 50 mg – Trockenstechampullen und Lösungsmittel	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	1, 5
1-19084	Tranxilium 100 mg	Sanofi	Sanofi	F	Dikaliumclorazepat	1, 5
14776	Umbrim 'Kwizda' 2 mg – Tabletten	Kwizda	Kwizda	A	Diazepam	25, 50
14777	Umbrim 'Kwizda' 5 mg – Tabletten	Kwizda	Kwizda	A	Diazepam	25, 50
14778	Umbrim 'Kwizda' 10 mg – Tabletten	Kwizda	Kwizda	A	Diazepam	25, 50
1-12652	Valium 'Roche' 10 mg – Ampullen	Roche	Roche	CH	Diazepam	5 x 2 ml
1-12493	Valium 'Roche' 2 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Diazepam	50
1-12494	Valium 'Roche' 5 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Diazepam	25, 50
1-12495	Valium 'Roche' 10 mg – Tabletten	Roche	Roche	CH	Diazepam	25, 100
11852	Vetanarcol – Durchstichflasche für Tiere	Richter	Intervet	CH	Pentobarbital Natrium	1 x 100 ml
1-18637	Xanor 0,25 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Alprazolam	20, 50
1-18639	Xanor 0,5 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Alprazolam	20, 50
1-18638	Xanor 1 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Alprazolam	20, 50
1-21437	Xanor retard 0,5 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Alprazolam	20, 50
1-21436	Xanor retard 1 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Alprazolam	20, 50
1-21444	Xanor retard 2 mg – Tabletten	Pharmacia	Pharmacia	B	Alprazolam	20, 50

Anlage 10

**Muster der Bescheinigung für das Mitführen
suchtgifthaltiger Arzneimittel im Reiseverkehr aus Ländern,
die Vertragsparteien des Schengener
Durchführungsübereinkommens sind**

Bescheinigung für das Mitführen suchtgifthaltiger Arzneimittel im Reiseverkehr gemäß Artikel 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens	
(Land) _____	(Ort) _____
(Datum) _____ (1)	
A . Verschreibender Arzt:	
(2) (Name) _____	(Vorname) _____
(Telefon) _____	
(Anschrift) _____ (3)	
Bei Ausstellung durch den Arzt:	
(Stempel des Arztes) _____	(Datum) _____
(Unterschrift des Arztes) _____ (4)	
B . Patient:	
(Name) _____ (5)	(Nr. des Passes od. eines anderen Ausweisdokumentes) _____ (6)
(Vorname) _____ (7)	(Geburtsdatum) _____ (8)
(Geburtsort) _____ (9)	(Geschlecht) _____ (10)
(Staatsangehörigkeit) _____ (11)	
(Anschrift) _____ (12)	
(Dauer der Reise in Tagen) _____ (13)	(Gültigkeitsdauer der Bescheinigung von/bis - max. 30 Tage) _____ (14)
C . Verschriebenes Arzneimittel:	
(Handelsbezeichnung oder Sonderzubereitung) _____ (15)	(Darreichungsform) _____ (16)
(internationale Bezeichnung des Wirkstoffes) _____ (17)	(Wirkstoff-Konzentration) _____ (18)
(Gebrauchsanweisung) _____ (19)	(Gesamtwirkstoffmenge) _____ (20)
(Reichdauer der Verschreibung in Tagen - max. 30 Tage) _____ (21)	
(Anmerkungen) _____ (22)	
D . Für die Ausstellung/Beglaubigung zuständige Behörde (Nicht Zutreffendes streichen)	
(Bezeichnung) _____ (23)	
(Anschrift) _____	(Telefon) _____
(Stempel der Behörde) _____ (Unterschrift der Behörde) _____ (24)	

Rückseite der Bescheinigung

Certification to carry drugs and/or psychotropic substances for treatment purposes - Schengen Implementing Convention - Article 75	Certificat pour le transport de stupéfiants et/ou de substances psychotropes à des fins thérapeutiques - Article 75 de la convention d'application de l'Accord de Schengen
(1) country, town, date	pays, délivré à, date
A. Prescribing doctor	Médecin prescripteur
(2) name, first name, phone	nom, prénom, téléphone
(3) address	adresse
(4) in cases of issuing by doctor: stamp, date, signature of doctor	en cas de délivrance par un médecin: cachet, date, signature du médecin
B. Patient	Patient
(5) name, first name	nom, prénom
(6) no. of passport or other identification document	n° du passeport ou du document d'identité
(7) place of birth	lieu de naissance
(8) date of birth	date de naissance
(9) nationality	nationalité
(10) sex	sexe
(11) address	adresse
(12) duration of travel in days	durée du voyage en jours
(13) validity of authorisation from/to - max. 30 days	durée de validité de l'autorisation du/au - max. 30 jours
C. Prescribed drug	Médicament prescrit
(14) trade name or special preparation	nom commercial ou préparation spéciale
(15) dosage form	forme pharmaceutique
(16) international name of active substance	dénomination internationale de la substance active
(17) concentration of active substance	concentration de la substance active
(18) instructions for use	mode d'emploi
(19) total quantity of active substance	quantité totale de la substance active
(20) duration of prescription in days - max. 30 days	durée de la prescription, en jours - max. 30 jours
(21) remarks	remarques
D. Issuing/accrediting authority (delete where inapplicable)	Autorité qui délivre/authentifie (biffer ce qui ne convient pas)
(22) official designation (name) of the authority	désignation officielle (nom) de l'autorité
(23) address, phone	adresse, téléphone
(24) stamp, signature of authority	sceau, signature de l'autorité

Anlage 11

**Muster der Bescheinigung für das Mitführen
suchtgifthaltiger Arzneimittel im Reiseverkehr aus Ländern,
die *nicht* Vertragsparteien des Schengener
Durchführungsübereinkommens sind**

Bescheinigung für das Mitführen suchtgifthaltiger Arzneimittel im internationalen Reiseverkehr in Länder, die nicht Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens sind¹	
(Land) _____	(Ort) _____
(Datum) _____ (1)	
A . Verschreibender Arzt:	
(2) (Name) _____	(Vorname) _____
(Telefon) _____ (3)	
(Anschrift) _____	
Bei Ausstellung durch den Arzt:	
(Stempel des Arztes) _____	(Datum) _____
(Unterschrift des Arztes) _____ (4)	
B . Patient:	
(Name) _____ (5)	(Nr. des Passes od. eines anderen Ausweisdokumentes) _____ (6)
(Vorname) _____ (7)	(Geburtsdatum) _____ (8)
(Geburtsort) _____ (9)	(Geschlecht) _____ (10)
(Staatsangehörigkeit) _____ (11)	(Anschrift) _____ (12)
(Land - Reiseziel) _____ (13)	(Gültigkeitsdauer der Bescheinigung von/bis - max. 30 Tage) _____ (14)
C . Verschriebenes Arzneimittel:	
(Handelsbezeichnung oder Sonderzubereitung) _____ (15)	(Darreichungsform) _____ (16)
(internationale Bezeichnung des Wirkstoffes) _____ (17)	(Wirkstoff-Konzentration) _____ (18)
(Gebrauchsanweisung) _____ (19)	(Gesamtwirkstoffmenge) _____ (20)
(Reichdauer der Verschreibung in Tagen - max. 30Tage) _____ (21)	
(Anmerkungen) _____ (22)	
D . Für die Ausstellung/Beglaubigung zuständige Behörde (Nicht Zutreffendes streichen)	
(Bezeichnung) _____ (23)	
(Anschrift) _____	(Telefon) _____ (24)
(Stempel der Behörde) _____	(Unterschrift der Behörde) _____ (25)

¹ im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln

Rückseite der Bescheinigung

Certification to carry drugs and/or psychotropic substances for treatment purposes	Certificat pour le transport de stupéfiants et/ou de substances psychotropes à des fins thérapeutiques
(1) country, town, date	pays, délivré à, date
A. Prescribing doctor	Médecin prescripteur
(2) name, first name, phone	nom, prénom, téléphone
(3) address	adresse
(4) in cases of issuing by doctor: stamp, date, signature of doctor	en cas de délivrance par un médecin: cachet, date, signature du médecin
B. Patient	Patient
(5) name, first name	nom, prénom
(6) no. of passport or other identification document	n° du passeport ou du document d'identité
(7) place of birth	lieu de naissance
(8) date of birth	date de naissance
(9) nationality	nationalité
(10) sex	sexe
(11) address	adresse
(12) travel destination	pays de destination envisagé
(13) validity of authorisation from/to - max. 30 days	durée de validité de l'autorisation du/au - max. 30 jours
C. Prescribed drug	Médicament prescrit
(14) trade name or special preparation	nom commercial ou préparation spéciale
(15) dosage form	forme pharmaceutique
(16) international name of active substance	dénomination internationale de la substance active
(17) concentration of active substance	concentration de la substance active
(18) instructions for use	mode d'emploi
(19) total quantity of active substance	quantité totale de la substance active
(20) duration of prescription in days - max. 30 days	durée de la prescription, en jours - max. 30 jours
(21) remarks	remarques
D. Issuing/accrediting authority (delete where inapplicable)	Autorité qui délivre/authentifie (biffer ce qui ne convient pas)
(22) official designation (name) of the authority	désignation officielle (nom) de l'autorité
(23) address, phone	adresse, téléphone
(24) stamp, signature of authority	sceau, signature de l'autorité

Anlage 12

**Muster der Bescheinigung für das Mitführen psychotroper
Arzneimittel im Reiseverkehr aus Ländern, die
Vertragsparteien des Schengener
Durchführungsübereinkommens sind**

Bescheinigung für das Mitführen psychotroper Arzneimittel im Reiseverkehr, gemäß Artikel 75 des Schengener Durchführungsübereinkommens	
(Land) _____	(Ort) _____
(Datum) _____ (1)	
A . Verschreibender Arzt:	
(2) (Name) _____	(Vorname) _____
(Telefon) _____ (3)	
(Anschrift) _____	
Bei Ausstellung durch den Arzt:	
(Stempel des Arztes) _____	(Datum) _____
(Unterschrift des Arztes) _____ (4)	
B . Patient:	
(Name) _____ (5)	(Nr. des Passes od. eines anderen Ausweisdokumentes) _____ (6)
(Geburtsort) _____ (7)	(Geburtsdatum) _____ (8)
(Staatsangehörigkeit) _____ (9)	(Geschlecht) _____ (10)
(Anschrift) _____ (11)	
(Dauer der Reise in Tagen) _____ (12)	(Gültigkeitsdauer der Bescheinigung von/bis - max. 30 Tage) _____ (13)
C . Verschriebenes Arzneimittel:	
(Handelsbezeichnung oder Sonderzubereitung) _____ (14)	(Darreichungsform) _____ (15)
(internationale Bezeichnung des Wirkstoffes) _____ (16)	(Wirkstoff-Konzentration) _____ (17)
(Gebrauchsanweisung) _____ (18)	(Gesamtwirkstoffmenge) _____ (19)
(Reichdauer der Verschreibung in Tagen - max. 30Tage) _____ (20)	
(Anmerkungen) _____ (21)	
D . Für die Ausstellung/Beglaubigung zuständige Behörde (Nicht Zutreffendes streichen)	
(Bezeichnung) _____ (22)	
(Anschrift) _____	(Telefon) _____ (23)
(Stempel der Behörde) _____ (Unterschrift der Behörde) _____ (24)	

Rückseite der Bescheinigung

Certification to carry drugs and/or psychotropic substances for treatment purposes - Schengen Implementing Convention - Article 75	Certificat pour le transport de stupéfiants et/ou de substances psychotropes à des fins thérapeutiques - Article 75 de la convention d'application de l'Accord de Schengen
(1) country, town, date	pays, délivré à, date
A. Prescribing doctor	Médecin prescripteur
(2) name, first name, phone	nom, prénom, téléphone
(3) address	adresse
(4) in cases of issuing by doctor: stamp, date, signature of doctor	en cas de délivrance par un médecin: cachet, date, signature du médecin
B. Patient	Patient
(5) name, first name	nom, prénom
(6) no. of passport or other identification document	n° du passeport ou du document d'identité
(7) place of birth	lieu de naissance
(8) date of birth	date de naissance
(9) nationality	nationalité
(10) sex	sexe
(11) address	adresse
(12) duration of travel in days	durée du voyage en jours
(13) validity of authorisation from/to - max. 30 days	durée de validité de l'autorisation du/au - max. 30 jours
C. Prescribed drug	Médicament prescrit
(14) trade name or special preparation	nom commercial ou préparation spéciale
(15) dosage form	forme pharmaceutique
(16) international name of active substance	dénomination internationale de la substance active
(17) concentration of active substance	concentration de la substance active
(18) instructions for use	mode d'emploi
(19) total quantity of active substance	quantité totale de la substance active
(20) duration of prescription in days - max. 30 days	durée de la prescription, en jours - max. 30 jours
(21) remarks	remarques
D. Issuing/accrediting authority (delete where inapplicable)	Autorité qui délivre/authentifie (biffer ce qui ne convient pas)
(22) official designation (name) of the authority	désignation officielle (nom) de l'autorité
(23) address, phone	adresse, téléphone
(24) stamp, signature of authority	sceau, signature de l'autorité

Anlage 13

**Muster der Bescheinigung für das Mitführen psychotroper
Arzneimittel im Reiseverkehr aus Ländern, die *nicht*
Vertragsparteien des Schengener
Durchführungsübereinkommens sind**

Bescheinigung für das Mitführen psychotroper Arzneimittel im internationalen Reiseverkehr in Länder, die nicht Vertragsparteien des Schengener Durchführungsübereinkommens sind ¹		
_____ (Land)	_____ (Ort)	_____ (1) (Datum)
A . Verschreibender Arzt:		
(2) (Name) _____	_____ (Vorname)	_____ (Telefon)
_____ (Anschrift)		(3)
Bei Ausstellung durch den Arzt:		
_____ (Stempel des Arztes)	_____ (Datum)	_____ (Unterschrift des Arztes) (4)
B . Patient:		
_____ (5) (Name)	_____ (6) (Nr. des Passes od. eines anderen Ausweisdokumentes)	_____ (Vorname)
_____ (7) (Geburtsort)	_____ (8) (Geburtsdatum)	_____
_____ (9) (Staatsangehörigkeit)	_____ (10) (Geschlecht)	_____
_____ (11) (Anschrift)		_____
_____ (12) (Land - Reiseziel)	_____ (13) (Gültigkeitsdauer der Bescheinigung von/bis - max. 30 Tage)	
C . Verschriebenes Arzneimittel:		
_____ (14) (Handelsbezeichnung oder Sonderzubereitung)	_____ (15) (Darreichungsform)	
_____ (16) (internationale Bezeichnung des Wirkstoffes)	_____ (17) (Wirkstoff-Konzentration)	
_____ (18) (Gebrauchsanweisung)	_____ (19) (Gesamtwirkstoffmenge)	
_____ (20) (Reichdauer der Verschreibung in Tagen - max. 30Tage)		
_____ (21) (Anmerkungen)		
D . Für die Ausstellung/Beglaubigung zuständige Behörde (Nicht Zutreffendes streichen)		
_____ (22) (Bezeichnung)		
_____ (23) (Anschrift)	_____ (Telefon)	
_____ (24) (Stempel der Behörde) (Unterschrift der Behörde)		

¹ im Sinne der Richtlinie des internationalen Suchtgiftkontrollrates für Vorschriften über Reisende unter Behandlung mit international kontrollierten Suchtmitteln

Rückseite der Bescheinigung

Certification to carry drugs and/or psychotropic substances for treatment purposes	Certificat pour le transport de stupéfiants et/ou de substances psychotropes à des fins thérapeutiques
(1) country, town, date	pays, délivré à, date
A. Prescribing doctor	Médecin prescripteur
(2) name, first name, phone	nom, prénom, téléphone
(3) address	adresse
(4) in cases of issuing by doctor: stamp, date, signature of doctor	en cas de délivrance par un médecin: cachet, date, signature du médecin
B. Patient	Patient
(5) name, first name	nom, prénom
(6) no. of passport or other identification document	n° du passeport ou du document d'identité
(7) place of birth	lieu de naissance
(8) date of birth	date de naissance
(9) nationality	nationalité
(10) sex	sexe
(11) address	adresse
(12) travel destination	pays de destination envisagé
(13) validity of authorisation from/to - max. 30 days	durée de validité de l'autorisation du/au - max. 30 jours
C. Prescribed drug	Médicament prescrit
(14) trade name or special preparation	nom commercial ou préparation spéciale
(15) dosage form	forme pharmaceutique
(16) international name of active substance	dénomination internationale de la substance active
(17) concentration of active substance	concentration de la substance active
(18) instructions for use	mode d'emploi
(19) total quantity of active substance	quantité totale de la substance active
(20) duration of prescription in days - max. 30 days	durée de la prescription, en jours - max. 30 jours
(21) remarks	remarques
D. Issuing/accrediting authority (delete where inapplicable)	Autorité qui délivre/authentifie (biffer ce qui ne convient pas)
(22) official designation (name) of the authority	désignation officielle (nom) de l'autorité
(23) address, phone	adresse, téléphone
(24) stamp, signature of authority	sceau, signature de l'autorité